

WERNIGERÖDER Amtsblatt



Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren. Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet. Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten. Fragen zur Verteilung Tel. 03941 6992-45 Harzdruckerei GmbH Wernigerode · Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode · Tel. 03943 5424-0 · Fax 542499 Anzeigen: 03943 542427 · r.harms@harzdruck.de

Herausgeber: Oberbürgermeister Peter Gaffert · Pressestelle · Telefon 03943 654105 · pressestelle@stadt-wernigerode.de

Nr. 1

Wernigerode, den 28. Januar 2012

Jahrgang 20

Mit Zuversicht und Mut in das Jahr 2012

Mehr als 300 Gäste aus Politik, öffentlichen Einrichtungen, Wirtschaft, Kultur, Verbänden und Vereinen waren der Einladung von Oberbürgermeister Peter Gaffert und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht zum Neujahrsempfang 2012 in den historischen Rathaussaal gefolgt. Dabei konnten die Teilnehmer sich über zukunftsgerichtete Reden entgegen des üblichen Krisengebrabbelns freuen.

Uwe-Friedrich Albrecht unterstrich in seinem kurzen Grußwort die Bedeutung der parteiübergreifenden Zusammenarbeit im Stadtrat Wernigerodes. „Hier wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, die unsere Stadt zukunftsfähig aufstellen. Dafür danke ich Ihnen herzlich!“, so der Stadtratspräsident.

Das Grußwort der Landesregierung überbrachte Finanzminister Jens Bullerjahn, der in launigen Worten die Finanzlage des Landes und seiner Kommunen umriss. Er hob insbesondere die Bedeutung Wernigerodes im Land hervor und bestätigte der Stadt eine außerordentlich erfolgreiche Entwicklung. „Von den Investitionen, die Wernigerode in den letzten zwei Jahrzehnten realisiert hat, können andere Städte nur träumen“, so der Finanzminister. Der in Wernigerode eingeschlagene Weg sei richtig und biete große Chancen für zukünftige Entwicklungen. Jens Bullerjahn ging auch auf die geplante Ortsentwicklung Schierkes ein, der das Land eine vorrangige Priorität einräume. „Wir müssen Schwerpunkte setzen – dabei ist Schierke unser touristischer Schwerpunkt in den nächsten Jahren“. Mit Freude habe das Land auch auf die Bewerbung der Stadt zum Sachsen-Anhalt-Tag reagiert. „Ich gehe davon aus, und da bin ich mir mit Ministerpräsident Rainer Haseloff einig, dass Wernigerode den Zuschlag erhalten wird.“

Oberbürgermeister Peter Gaffert nutzte seine Neujahrsansprache um den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Mut zu machen und nicht auf die „Unkenrufe von Pessimisten und Miesmachern“ zu hören. Dafür hatte er zwölf Gründe herausgearbeitet, die deutlich dokumentierten, dass Wernigerode im Wettbewerb der Orte in der ersten Liga mitspielen kann.

Aus dem Inhalt:

- Bilderseite Neujahrsempfang
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Schierker Wintersportwochen
- Jugendangebote in den Ferien



Mehr als 300 Gäste konnten im Rathaussaal begrüßt werden.

Er nannte genauso erfolgreiche Entwicklungen im wirtschaftlichen, wie im gesellschaftlichen Feld. „Wernigerode ist Touristenmagnet mit engagierten Bürgern, florierender Wirtschaft, ausgezeichnete Bildung, attraktiver Kultur, den Brocken vor der Haustür. Diese Fülle an positiven Fakten muss man erst einmal anderswo finden, bundesweit.“

Peter Gaffert mahnte unter anderem aber auch, dass noch immer zu viele Menschen in Wernigerode von ihrer Arbeit nicht leben können. „Wir müssen hier handeln, damit Menschen, die hier zu Hause sind, die ihr Umfeld, ihre Familien und Freunde hier haben, auch hier bleiben. Das sage ich in Richtung Landesregierung, auch in Richtung unserer Wirtschaft. Der Hauptgrund, weshalb Menschen heute noch den Harz, Sachsen-Anhalt, den Osten verlassen, ist zu geringer Lohn. Menschen suchen sich ihren Wohn- und Lebensort nicht nach Werbekampagnen aus, sondern nach handfesten Fakten. Arbeit, Gehalt, Kultur, Freizeit, Natur. Menschen sehen dabei über die Grenzen eines Bundeslandes hinaus. Wir stehen zwar in Sachsen-Anhalt gut da. Prima. Doch Sachsen-Anhalt ist ein Maßstab. Die Bundesrepublik ein anderer“, so Peter Gaffert.

Deshalb wolle er gemeinsam mit dem Stadtrat, mit seiner Verwaltung und den städtischen Tochterunternehmen weiterhin den Wachstumskurs der Stadt fortsetzen. „Wir bauen ein neues Industriegebiet, das langfristig sowohl Arbeitsplätze als auch Steuereinnahmen für die Stadt bedeutet. Wir investieren in unsere Kitas und Schulen, denn wenn

unsere Jüngsten sich wohl fühlen, bleiben Sie bei uns, studieren vielleicht sogar hier und mit etwas Glück bleiben sie danach auch in unserer Stadt“.

Behaupten muss sich die Stadt auf vielerlei Gebieten u.a. auf dem Markt für die Ansiedlung von Unternehmen. Erwehren muss sich Wernigerode dem Konkurrenzdruck auf dem Markt der touristischen Angebote. Im Kampf um Köpfe, Kampf um Einwohner. „Das meine ich nicht negativ. Der Festredner beim Neujahrsempfang der IHK Prof. Heinsohn, sprach gar von einer Kannibalisierung der Städte und Staaten untereinander. Nein, wir aber lassen uns nicht fressen. Wir wollen ganz vorn mitmischen.“, so das Fazit des Oberbürgermeisters.

Den Reden entsprechend klang der Abend in positiver Stimmung aus. „Viele unsere Gäste haben einen großen Anteil daran, dass Wernigerode so erfolgreich ist. Dafür gilt Ihnen mein Dank!“, so Peter Gaffert abschließend.

Der Neujahrsempfang wurde traditionell vom Blechbläserensemble der Kreismusikschule umrahmt. Letztmals in offizieller Funktion von seinem Leiter Dietmar Berthold, der im Sommer in den Ruhestand gehen wird.

Kulinarisch wurden die Gäste bestens vom Parkrestaurant der Oskar-Kämmer-Schule versorgt. Ein Dank gilt auch der Hasseröder Brauerei GmbH und der Mineralquelle Blankenburg GmbH, die für die Getränke sorgten. ■



WERNIGERODE

Die Bunte Stadt am Harz



MUSIK SCHEUNE **MUSIKHAUS & MUSIKSCHULE**
IN WERNIGERODE

**MIETKAUF
FINANZIERUNG**

**GITARREN
DRUMSETS
E-PIANOS**

Inh. Dipl.-Musikpäd. Stefan Heymann
38855 Wernigerode * Grüne Str.7
Tel. 03943-42650 * email: info@musikscheune.com
Öffnungszeiten:
mo-fr 12-19Uhr / sa 11-14Uhr - mittwochs geschlossen -
www.musikscheune.com

HSE
GRÜTTNER
GMBH

Ilseburger Str. 36
38855 Wernigerode
Fon: 0 39 43 - 4 46 58

**Unseren Kunden und
Geschäftspartnern
wünschen wir einen
erfolgreichen Start
in ein glückliches und
gesundes 2012!**

**Wir expandieren im neuen Jahr und
suchen folgende Mitarbeiter/innen:**

- Elektromonteure
- EL-Obermonteure
- EL-Meister
- Heizungs- und Sanitärmonteure
- HLS Obermonteure
- HLS Techniker-Meister

www.hse-gruettner.de

UNSER STROM FLIESST...



KLICK NATUR

Eines der
günstigsten
Naturstrom-
Angebote
bundesweit!

...NATÜRLICH

Mit unserem Produkt "klick natur" beziehen Sie Strom aus der Region - direkt aus der Steinernen Renne in Wernigerode. Die Energie wird zu 100 Prozent allein aus der Kraft des Wassers hergestellt - emissionsfrei und umweltschonend.

Fördern auch Sie den Erhalt erneuerbarer Energiequellen - für unsere Umwelt, für mehr Lebensqualität und für nachfolgende Generationen.

Nähere Informationen zu "klick natur" und unserem Wasserkraftwerk "Steinerne Renne" erhalten Sie unter Tel. (03943) 556-326 oder unter www.stadtwerke-wernigerode.de.

**STADTWERKE
WERNIGERODE**
Energie rund um die Uhr

STROM • ERDGAS • TRINKWASSER • FERNWÄRME

www.stadtwerke-wernigerode.de

Impressionen des Neujahrsempfangs 2012



Alle Gäste des Neujahrsempfangs trugen sich zu Beginn in das Gästebuch des Oberbürgermeisters ein.



Finanzminister Jens Bullerjahn war als Vertreter der Landesregierung auf dem Neujahrsempfang der Stadt anwesend.



Der Geschäftsführer der Harzer Schmalspurbahn, Matthias Wagener, erhielt einen Geburtstagsblumenstrauß.



v. r. n. l.: Uwe-Friedrich Albrecht begrüßt gemeinsam mit Peter Gaffert die Gäste: hier die Harzer Kräuterkönigin Arianne I und Roman Müller, stellv. Geschäftsführer der Wernigerode Tourismus GmbH

v. r. n. l.: Bei der Eintragung in das Gästebuch: Madeleine Aulich vom Luftfahrtmuseum Wernigerode und Urs Schweinfurth, der im Jahr 2012 im Industriegebiet Nord-West eine neue Firma ansiedelt.



v. r. n. l.: Industriebau Wernigerode Geschäftsführer Peter Schmidt unterhält sich mit Goslars neuem Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk und dem Vorstand der Vereinigten Volksbank Hans-Heinrich Haase-Fricke



Das Team des Parkrestaurants der Oskar-Kämmer-Schule sorgte für ein hervorragendes Buffet. Mehr als 1.000 Kanapees, Hochzeits-Suppe, Ragout fin, Obstspieße, Kuchen – keiner der Gäste musste hungrig bleiben.



Das Blechbläserensemble der Kreismusikschule sorgte für gute Stimmung in einem brillanten Sound – immer wieder schön, befanden übereinstimmend die Gäste.



- Sandstrahlen
- Entrosten
- Endgraten
- Tankversiegelung
- Tankbeschichtung

Sandstrahler Wernigerode



Ilseburger Straße 5, 38855 Wernigerode
www.sandstrahler-wernigerode.de

Unsere Leistungen:

Fahrzeug- und Ersatzteilhandel · Reparatur von Fahrzeugen aller Art
HU / AU Inspektion · Reifen, Achsvermessung, Einlagerung
Karosserieeinstandsetzung · Einbau von Gasanlagen, Klimatechnik

Wo ist MEYER?



Seit 1991 in Danstedt

Fiat Service & Professional-Servicepartner

Heudeber Weg 1 · Tel. 0394 58/521

Seit 2008 in Wernigerode Kfz-Meisterbetrieb

Veckenstedter Weg 15 · Tel. 03943/60 57 56

Vermietung

Sie suchen eine
Wohnung oder
Gewerberäume?

Fragen Sie doch einfach mal
unter ☎ 03943 565-120 nach.



Industriebau Wernigerode GmbH
Dornbergsweg 22 · Wernigerode

*Clever werben
im Amtsblatt*

Telefon:

03943 542427

E-Mail:

r.harms@

harzdruck.de

weru

Fenster und Türen fürs Leben



Besuchen
Sie unsere
große Fenster-
und Türen-
ausstellung!

Fenestra GmbH

WR ☎ 03943/60 20 40
www.fenestra-wr.de

WAT - Bau GmbH

Unsere Leistungen:

• Maurer-Beton- und Stahlbetonarbeiten

• Schlüsselfertiges Bauen

• Neu- und Umbauarbeiten

**Jetzt auch
Personalservice!**

Feldstraße 15 a • 38855 Wernigerode

Telefon 0 39 43/5 41 60 • Fax 0 39 43/54 16 24

www.wat-bau.de • e-mail wat-bau@t-online.de



Marie und Luca sind die Namensspitzenreiter 2011 in Wernigerode



Wernigerodes Standesamt ist seit vielen Jahren einer der meistbesuchten Orte für Hochzeiten im Land Sachsen-Anhalt. Neben dieser schönen Aufgaben werden im Standesamt von den vier Kolleginnen Katrin Hartmann, Julia Dellnitz, Kriemhild Dormann und Jutta Becker aber auch weitere Beurkundungen durchgeführt. Zu den schönsten Aufgaben zählt dabei natürlich die Eintragung von Geburten:

„Im Jahr 2011 wurden in unserem Standesamt 584 Kinder beurkundet“, so Katrin Hartmann vom Standesamt der Stadt Wernigerode. Dies ist ein leichter Rückgang zum Vorjahr (-2,5%), in dem 599 Geburten beurkundet werden konnten.

Die beliebtesten Vornamen waren 2011 bei den Mädchen: Marie, Sophie, Anna und Lilly und bei den Jungen: Luca, Alexander, Ben und Elias. Dabei geht der Trend zu mehreren Vornamen leicht zurück. Von den 584 Kindern haben 366 (Vorjahr 355) Kinder einen Vornamen, immerhin bereits 192

(Vorjahr 216) Kinder zwei Vornamen, 13 (Vorjahr 27) Kinder drei Vornamen und sogar 4 Kinder mehr als drei Vornamen erhalten.

Häufigkeit der vergebenen Vornamen

Marie 10,	Luca 14
Sophie 10,	Alexander 7
Anna 8,	Ben 7
Lilly 8,	Elias 7
Charlotte 7,	Felix 7
Emma 6,	Maximilian 7
Mia 6,	Ole 7
Hannah 5,	Paul 7
Lena 5,	Leon 6
Lisa 5,	Max 6
Maria 5,	Tim 6
Alina 4,	Erik 5
Emily 4,	Jan 5
Johanna 4,	Joel 5
Luise 4,	Niklas 5 ■

Traffic & Umsatz steigern mit Social Media Marketing Integrieren Sie Wernigerodes Twittermeldungen in Ihre Webpräsenz

Mit den zahlreichen zur freien Verfügung stehenden Social Media Plattformen und -diensten bietet sich die Möglichkeit, die Besucher einer Website zur Kommunikation anzuregen. Es ist ganz einfach, die Social Media Inhalte von Facebook, Twitter & Co. in Ihrer eigenen Webpräsenz zu präsentieren, damit Aktualität zu bieten und Interaktion mit den Besuchern der Internetpräsenz zu erzeugen. Besonders bietet sich dies für Vereine, Gastgeber oder Interessensgruppen an.

Bereits erfolgreich realisiert wird dies im Kommunalportal der Wernigerode Tourismus GmbH (www.wernigerode-tourismus.de) und im Kommunalportal www.wernigerode.de, sowohl in der Internetversion als auch im mobilen Webauftritt. Ein Twitter-Feed auf den Internetseiten informiert die Besucher der Webpräsenzen über Wernigerodes Neuigkeiten und sorgt für Tagesaktualität auf der Homepage.

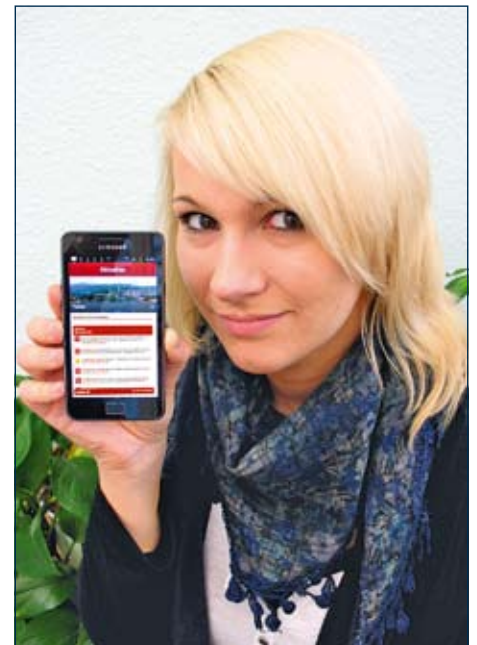
Soziale Netzwerke und mobiles Internet verändern Alltagsleben und Kommunikation und bieten damit große Chancen, die Bürger dort zu erreichen, wo sie bereits unterwegs sind. Die neuen technischen Möglichkeiten mit modernen Smartphones, iPhones oder iPads bieten das Potenzial für eine große-

re Erreichbarkeit der Bürger aller Altersgruppen. Denn nicht nur junge Leute haben den Nutzwert des mobiles Internets und der sozialen Netzwerke für sich erkannt, auch die Generation 50 Plus findet Gefallen daran, sich medial zu vernetzen. Laut einer aktuellen Studie des Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) und des Forsa Instituts werden soziale Netzwerke wie Facebook bei Internet-Nutzern über 50 immer beliebter.

Täglich aktuell werden in den sozialen Wernigerode-Netzwerken im Internet die Nachrichten aus der Stadt Wernigerode veröffentlicht. Termine, Veranstaltungshinweise, aktuelle Rathausnachrichten und Fotos informieren in Echtzeit über das Geschehen. Übrigens: diesen Nachrichten kann man auch folgen, wenn man selbst nicht bei Facebook oder Twitter angemeldet ist.

Mehrere tausend Wernigerode-Freunde folgen bereits den aktuellen Nachrichten der Stadtverwaltung, der Stadtjugendpflege und der Feuerwehr Wernigerode. Und täglich werden es mehr.

Halten Sie die Besucher Ihrer Webseite auf dem Laufenden. Wir zeigen Ihnen, wie Sie einen Twitter



Auszubildende Julia Sänger zeigt Wernigerodes Twittermeldungen auf dem Handy.

- Tweed generieren, diesen optisch anpassen und auf Ihrer Webseite integrieren.

Auf der Internetseite <https://twitter.com/about/resources/widgets> kann man das sogen. Twitter - Widget generieren und den benötigten Quellcode erzeugen.

Die Twitter - Widgets sind mit jeder Webseite und den meisten sozialen Netzwerken kompatibel. Man wählt mit dem Tweet die Einstellungen aus und kann das Widget in Höhe, Breite, Farben und Titel optisch so anpassen, dass es in die eigene Webpräsenz passt.

Für Webseiten und mobile Anwendungen ist diese Art der Einbindung gleichermaßen geeignet. Im Kommunalportal www.wernigerode.de kann man sich die Einbindung der Nachrichten ebenso anschauen, wie auch auf der mobilen Version der Internetseite auf dem Smartphone. Die mobile Internetversion steht im Android Market zum Download bereit: <https://market.android.com>. ■ (PB)



Twittermeldungen der Stadtjugendpflege im Kommunalportal www.wernigerode.de

Sozial- und Krankenpflege-Service

Ralph Gehrke



Gute Pflege muss
nicht teuer sein!

Vergleichen hilft sparen!
Leisten Sie immer noch
private Zuzahlungen?

Lassen Sie sich von
uns ein bedarfsge-
rechtes Angebot
erstellen!

Ein Anruf bringt
Hilfe ins Haus!

Erreichbar 0 - 24.00 Uhr
Tel. 0 39 44 / 36 93 71

Sozial- und Krankenpflege-Service
Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de



harzdruckerei
wernigerode

Grafikdesign
Satz/Vorstufe
Druck
Weiterverarbeitung
Logistik

Harzdruckerei GmbH Wernigerode
Max-Planck-Str. 12/14
Fon 0 39 43 / 54 24 - 0
Fax 0 39 43 / 54 24 - 99
www.harzdruck.de
info@harzdruck.de

Museum Schloß Wernigerode mit anderen Öffnungszeiten während der Ferienzeit

In der Zeit vom **30. Januar bis 17. Februar 2012** (Winterferien) empfängt das Schloß Wernigerode seine Gäste gern täglich ohne Führungsbetrieb, auch an den Montagen.

Auch an den Wochentagen kann das Schloß wieder selbständig von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr und an den Wochenenden von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr besucht werden.

Kontakt: Schloß Wernigerode® GmbH
Am Schloß 1, 38855 Wernigerode
Tel. 0049(0)3943 - 55 30 40
Fax 0049(0)3943 - 55 30 55
www.schloss-wernigerode.de

Herzlich willkommen zu den Schierker Wintersportwochen 2012!

Die Winterzeit in Schierke ist gleichzeitig eine Zeit für Aktivurlauber, wie auch für ruhesuchende Gäste, eine Zeit für Erholung in einer Schneemärchenwelt und natürlich besonders eine Zeit für Kinderspaß in der weißen Pracht! Vielfältige Wintersportmöglichkeiten bieten sich an: Skilaufen, Eislaufen und Rodeln. Einen Höhepunkt bilden die vom 27. Januar bis 18. Februar 2012 stattfindenden Schierker Wintersportwochen. Ein umfangreiches Programm erwartet wieder alle Gäste und Wintersportfreunde Schierkes. Ob Iglu-Fest, Gaudiodeln, Rodelschlangen mit dem Pferdeschlitten, Eisfasching im Natur-eisstadion, Winterschießen, geführte Winterwanderungen, Eisstockschießen oder Fackelwanderungen - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude bei den diesjährigen Schierker Wintersportwochen - Besuchen Sie Schierke; es lohnt sich! ■ (Wernigerode Tourismus GmbH)

Die Stadt Wernigerode gratuliert herzlich zum

101. Geburtstag Linda Prüstel	Geert Mönkemeyer, Margarete Goller	Alice Bothe, Ursula Stöber, Gerda Kwozalla, Ursula Seeger	Elisabeth Sattler, Helga Herre, Ruth Friedrich, Irmgard Fessel, Edith Lissel,	Waltraut Jäschke, Irmgard Weidner, Ursula Selke, Gisela Rößner, Christa Kaufmann,	Cäcilie Lohrengel, Hannelore Lindner, Elfriede Wernecke, Werner Beyer, Erika Stöhr,	Ingrid Appel, Doris Thümmel, Gisela Mönning, Ralf Hinneburg, Klaus Fleischer,
95. Geburtstag Edith Saatz	85. Geburtstag Elsa Berger,	80. Geburtstag Egita Röder,	Sieglinde Giesecke,	Willi Wiegmann,	Elvira Müller,	Wolfgang Schilling,
90. Geburtstag Agnes Lorenz, Hildegard Preißler, Regina Winkel- mann, Rosemarie Ziesche, Käte Götzte, Hanna Kahler, Anneliese Röwekamp, Werner Sauer,	Anna Kaczmarek, Werner Raab, Erika Langenstraß, Ingeburg Köhler, Rolf Müller, Klara Fricke, Walter Rummert, Liesa Schrader, Liselotte Kusch, Werner Schreiber, Erwin Günther,	Hildegard Glathe, Ilona Nagel, Friederich Moser, Ursula Weber, Siegfried Müller, Günter Michael, Waltraud Schwar- zer, Kurt Holzmann	Annies Hart- mann, Brian Pearce, Doris Bothe, Waltraud Bruns, Helmut Milaeger, Horst Wollmann, Rudolf Wollmann, Edith Schieweck, Wolfgang Schökel, Horst Schönwälder,	Regine Frankenfeld, Anna Kufeld, Arnold Schulz, Sigrid Bertram, Annemarie Rühle	Klaus-Dieter Peter, Felicitas Linde, Gerhard Papen- dieck, Karin Geuke, Werner Kretsch- mer, Wilhelm Ulrich, Heinz Bosse, Gerhard Hirt, Irene Hahn,	Klaus-Peter Piorun, Karl-Heinz Bruns, Henning Heyer, Klaus Reiche, Eberhard Gentsch, Konrad Voß, Otto Weidlich, Barbara Kleiner, Ingrid Fricke, Christa Metzner
		75. Geburtstag Anni Liedmann,		70. Geburtstag Rosemarie Müller, Hans Pankatz, Jürgen Sieboth,		



SCHIERKER WINTERSPORT- WOCHEN 2012

27.01. bis 18.02.2012



27.01.	18:00	Eröffnung der Schierker Wintersportwochen Natureisstadion
	18:00 – 20:00	Grillzeit Natureisstadion
	20:30	Livemusik in der ICE-BAR Natureisstadion
28.01.	14:00 – 17:00	6. Landesjugendspiele im Rennrodeln Treffpunkt: Rennschlittenbahn am Barenberg
	18:00	Rodelschlange mit dem Pferdeschlitten Hotel Bodeblick
	18:00 – 20:00	Leckeres vom Holzkohlegrill an der Feuerschale Natureisstadion
	20:30	Wunschhits in der ICE-BAR Natureisstadion
29.01.	14:00	Mitmachbiathlon Anmeldung erforderlich bis 29.01. um 12.00 Uhr Tel. (03 94 55) 5 14 07 Treffpunkt: Natureisstadion
30.01.	14:00	Märchenstunde mit der 3. Harzer Kräuterkönigin Ariane I. Rathausaal
	18:00	Rodelschlange mit dem Pferdeschlitten Hotel Bodeblick
31.01.	14:00	Film und Vortrag »Der Wintersport in Schierke gestern und heute« Dr. R. Ganske Loipenhaus am Großen Winterberg
	19:00	Wettbewerb im Bügeleisenweitgleiten auf dem Eis – Wer knackt den Stadionrekord? Natureisstadion
01.02.	15:00	Eisfasching Natureisstadion
	18:00	»Hirsch-Silvester« mit Jagdhornklängen Gasthaus »Zum Holzfäller«
02.02.	10:00	Kinder und Familien lernen mit dem Ranger Skilaufen Anmeldung erwünscht Tel. (03 94 55) 86 40 Treffpunkt: HohneHof
	19:00	Gaudirodeln unter Flutlicht Knüppelkuchen in der Köhlerhütte Schierker Baude
03.02.	17:00	Eisstockschießen um den Pokal »Schierker Eiszapfen« Natureisstadion
	18:00 – 20:00	Grillzeit Natureisstadion
04.02.	10:00 – 14:00	»Hier ab Vier« Wintermärchen 2012 des MDR mit Iglu-Fest und Schneefiguren bauen Kurpark
	17:00	Rodelschlange mit dem Pferdeschlitten Hotel Bodeblick
	18:00 – 20:00	Grillzeit an der Feuerschale Natureisstadion
	20:30	Livemusik in der ICE-BAR Natureisstadion
05.02.	14:00	Gaudirodeln um die Zuckerstange mit Schlitten, Seifenkisten und anderen fahrbaren Untersätzen Tourist-Information Schierke
	18:00	Geführte Fackel-Schneeschuhwanderung Tourist-Information Schierke
06.02.	14:00	»Filzen« – kreative Wollfiguren selbst gestalten Voranmeldung Tel. (03 94 55) 86 80 Tourist-Information Schierke
07.02.	10:00	»Mit dem Ranger Tierspuren in der Winterwelt entdecken« Treffpunkt: Nationalparkhaus Schierke
	19:00	Wettbewerb im Bügeleisenweitgleiten – Wer knackt den Stadionrekord? Natureisstadion
08.02.	15:00	Eisfasching Natureisstadion
09.02.	10:15	Pferde-Winterwanderung mit den kinderfreundlichen Pferden Max & Eros Anmeldung erforderlich Tel. (03 94 55) 86 40 Treffpunkt: Drei Annen Hohne, Parkplatz
	19:00	Gaudirodeln unter Flutlicht Knüppelkuchen in der Köhlerhütte Schierker Baude
10.02.	10:00	Kinder und Familien lernen mit dem Ranger Skilaufen Anmeldung erwünscht Tel. (03 94 55) 86 40 Treffpunkt: HohneHof
	17:00	Eisstockschießen um den Pokal »Schierker Eiskristall« Natureisstadion
	18:00 – 20:00	Grillzeit Natureisstadion
11.02.	10:00	»Spuren im Schnee« Wanderung mit dem Harzklub Zweigverein Dauer ca. 4 Std. Treffpunkt: Tourist-Information Schierke
	14:00	Eisrevue des ESV Halle »Frau Holle« Natureisstadion
	18:00	Rodelschlange mit dem Pferdeschlitten Hotel Bodeblick
	18:00 – 20:00	Leckeres vom Holzkohlegrill an der Feuerschale Natureisstadion
	20:30	Livemusik in der ICE-BAR Natureisstadion
12.02.	10:00	»Lustiger Wintertriathlon des Wintersportvereins« Natureisstadion
13.02.	14:00	Märchenstunde mit der 3. Harzer Kräuterkönigin Ariane I. Rathausaal
14.02.	14:00	»Filzen zum Valentinstag« – kreative Wollherzchen gestalten Voranmeldung Tel. (03 94 55) 86 80 Tourist-Information Schierke
15.02.	10:15	»Mit dem Ranger auf Skitour« Anmeldung erforderlich Tel. (03 94 55) 86 40 Treffpunkt: Drei Annen Hohne, Parkplatz
16.02.	14:00	Film und Vortrag »Der Wintersport in Schierke gestern und heute« Dr. R. Ganske Rathausaal
17.02.	18:00	Fackelwanderung Gasthaus »Zum Holzfäller«
18.02.	14:00	Eishockeyspiel des ESV Schierke Natureisstadion
	18:00	Rodelschlange mit dem Pferdeschlitten Hotel Bodeblick

Die Schierker Wintersportwochen werden organisiert und durchgeführt von der Wernigerode Tourismus GmbH, dem Betreiber des Natureisstadions, den ortsansässigen Hoteliers und Gewerbetreibenden mit Unterstützung der örtlichen Vereine und vielen ehrenamtlichen Helfern. Änderungen, Ergänzungen, Zusätze oder Streichungen in Abhängigkeit von den Schneebedingungen vorbehalten.

TOURIST-INFORMATION WERNIGERODE

Marktplatz 10
38855 Wernigerode
Telefon (0 39 43) 5 53 78-35
www.wernigerode-tourismus.de
info@wernigerode-tourismus.de

TOURIST-INFORMATION SCHIERKE

Brockenstraße 10
38879 Wernigerode | OT Schierke
Telefon (03 94 55) 86 80
www.schierke-am-brocken.de
info@schierke-am-brocken.de

SCHIERKE
am Brocken

Rückblick der Notfallseelsorge Harz auf das Jahr 2011

Am 09.01.2012 fand die Jahreshauptversammlung des Wernigeröder Teams der Notfallseelsorge Harz statt.

In der Zusammenfassung des vergangenen Jahres wurden der Wechsel des Teamleiters, die Ausbildung zweier neuer Mitarbeiter sowie die Spenden durch ortsansässige und, seit den Weihnachtsfeiertagen, auch überregionalen Betrieben, noch einmal hervorgehoben.

Die letzte finanzielle Unterstützung bekam das Team am 19.12.2011 von den Mitarbeitern und dem Personalrat der ASKLEPIOS Harzkliniken GmbH aus Niedersachsen überreicht. Initiiert durch eine Mitarbeiterin der Asklepios-Klinik, die einen Artikel der Neuen Wernigeröder Zeitung als Anlass sah, den Vorschlag einzubringen, die jährlichen Spenden des Goslarer Klinikums „der letzte Cent“, dieses Jahr an das Team der Wernigeröder Notfallseelsorge zu überreichen.

Als Sachspende vom Derenburg Ing.Büro EV-Plan konnten nun auch die in langer Zeit vorbereiteten Flyer übergeben und an die Teams der Notfallseelsorge Harz verteilt werden.

Neben diesen erwähnten Spenden sind in der Summe nun genügend finanzielle Mittel zusammen gekommen, dass die beiden neuen Mitglieder, die das Wernigeröder Team ab diesem Jahr unterstützen, einen Teil der notwendigen Ausrüstung für

die ehrenamtliche Arbeit erhalten können und für das gesamte Team weiteres Einsatzmaterial beschafft werden kann.

Die Anzahl der Einsätze des Wernigeröder Teams hatten sich im vergangenen Jahr deutlich erhöht, was unter anderem an der Mitwirkung einiger Teammitglieder bei dem Zugunglück in Hordorf sowie bei einem tödlichen Arbeitsunfall in einem Wernigeröder Betrieb zurückzuführen ist.

Insgesamt gab es 37 Einsätze für das Wernigeröder Team. Davon sind wir 7 mal durch den Rettungsdienst bzw. Ärzte, 3 mal durch die Feuerwehr, 13 mal durch die Polizei, 4 mal über das EinsatznachsorgeTeam Sachsen-Anhalt und 10 mal durch Sonstige angefordert worden.

Einen Wehmutstropfen gibt es jedoch. Besonders die Einsätze unter der Anforderung von „Sonstige“ waren Einsätze, die wir über Dritte bekommen haben. Obwohl Einsatzkräfte vom Rettungsdienst, der Feuerwehr oder der Polizei vor Ort waren, die eine entsprechende Unterstützung durch die Notfallseelsorge anfordern konnten, kamen die Anfragen hierfür meist über die privaten Kontakte zu einzelnen Teammitgliedern zu uns.

Eine wichtige Aufgabe für das Wernigeröder Team, im kommenden Jahr, Kontakte zu Rettungsdiensten, Feuerwehren und Polizei herzustellen bzw. zu vertiefen und die Mitarbeiter dort entsprechend zu

sensibilisieren für die Dringlichkeit und Notwendigkeit bei einigen ihrer Einsätze, die stets kostenlose Unterstützung der Notfallseelsorge für Verletzte, Unfallopfer oder -beteiligte, Hinterbliebene und andere Bedürftige besser einzuschätzen und abzufordern. Eine entsprechende Unterstützung dabei erhofft sich das Team durch eine effektivere Zusammenarbeit mit den Führungskräften und Vorgesetzten in den Revieren, Abschnitten, den Rettungsdiensten oder dem Landkreis.

Auf die finanzielle Unterstützung durch die regionalen Firmen sind wir auch in diesem Jahr wieder angewiesen um unsere Vorhaben realisieren zu können, wie etwa die Erweiterung der Grundausstattung im Team, die Qualifizierung weiterer Teammitglieder im Bereich Einsatznachsorge, Einsätzen in Schulen oder Großschadenslagen sowie der finanziellen Absicherung von Einsatzfahrten der Teammitglieder oder auch die Absicherung des Teams durch regelmäßige Gruppentreffen und Supervisionen. Nicht zu vergessen sei die Ausbildung weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter, die an unserer Seite die Aufgaben eines Notfallseelsorgers ausüben möchten. Dafür suchen wir ständig nach Interessenten, die sich unter www.notfallseelsorge-wernigerode.de informieren und Kontakt aufnehmen können. ■ (Thorsten Wiesener – Notfallseelsorge Harz Team Wernigerode)

Gastfamilien für Südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2012 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9.-12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2012 in drei Gruppen nach Deutschland: Mitte Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:
Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 0521.160050, petra@freundeskreis-suedafrika.de
www.freundeskreis-suedafrika.de ■

Hermann Dieter Oemler – ein Nachruf

Er war Wernigeröder, er liebte seine Stadt, er forschte in ihrer Geschichte und er begleitete mit seinen Fotografien ihre Gegenwart.

Am 30. Dezember 2011 endete das schwere schöne Leben Hermann Dieter Oemlers. 1939 wurde er geboren.

Der Vater fiel im Januar 1945 in Lettland. Mutter und Großeltern hungerten sich durch die Nachkriegsjahre. Der Junge nahm eine Lehre als Einzelhandelskaufmann auf und befasste sich umfassend mit der Fotografie, die dann zu seinem Beruf wurde. Vielseitig interessiert hielt der junge Mann Vorträge über den Harz und seine Natur und war als Reiseleiter tätig. 1972 wurde er Museumsfotograf auf Schloß Wernigerode. In dieser Eigenschaft baute er ein umfassendes Fotoarchiv auf, in dem er Fotodokumente zu Wernigerode und dem Harz zusammentrug. Seine Fotos sind in Publikationen etlicher Wernigeröder Autoren zu finden. Er selbst hat mehrere Fotobände mit historischen Aufnahmen veröffentlicht. Aufsätze über den Stadtbaumeister Ernst-Wilhelm Deistel, den sozialen Wohnungsbau oder die Marienkirche verdeutlichen die Breite seines Schaffens.

Mit der Wende änderten sich auch seine Arbeitsbedingungen. Das Schloß wurde GmbH, es musste einigermaßen rentabel wirtschaften. Für Oemler und seine Frau, die in der Gestaltungsabteilung des Schlosses arbeitete, war kein Platz mehr. Die Oemlers wurden 1993 arbeitslos. Bis zur Rente sicherten ABM-Tätigkeiten den Lebensunterhalt. Oemler gab nicht auf. Immer unterstützt von seiner Frau Evelynne setzte er seine Arbeiten zu Wernigerode fort. Er verfasste Aufsätze zu dem Bau-



meister Ernst-Wilhelm Deistel, zur Geschichte des sozialen Wohnungsbaus, zu Geschichte der Marienkirche. Dazu kamen Vorträge im Geschichts- und Heimatverein, in dem er vielseitig mitarbeitete.

Eine besondere Anerkennung fand ein ganz anderes Hobby der Eheleute. Sie arbeiteten über Jahre an der Erfassung der Pilzflora des Harzes und legten damit den Grundstein für die 1. umfassende Pilzfloradarstellung des Harzes. Dafür wurden sie 1992 zum Neujahrsempfang des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker in die Villa Hammerschmidt eingeladen.

Wir werden oft und gern an den Menschen und den Fotokünstler Hermann Dieter Oemler denken. Das Harzmuseum bereitet eine Gedenkausstellung vor, die am 28. Februar 2012, um 19.00 Uhr, im Festsaal des Rathauses eröffnet wird. ■ (Gerd Ilte – Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein e.V.)

MdB Heike Brehmer zu Gast beim International Women's Club Wernigerode

Die Bundestagsabgeordnete der Fraktion CDU, Frau Heike Brehmer ist im Januar zu Gast beim International Women's Club Wernigerode.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 31.01.2012, um 19:30 Uhr, im Turmzimmer der Rektoratsvilla, Hochschule Harz, Friedrichstraße 57-59, statt.

Frau Brehmer wird über ihre parlamentarische Arbeit und die vielfältige Gremienlandschaft des Bundestages sprechen. Zudem wird über aktuelle frauenpolitische Themen, wie beispielsweise die Frauenquote und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, diskutiert und der notwendige politische Rahmen beleuchtet.

Alle interkulturell interessierten Frauen sind wieder herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie gern über die Initiatorinnen des Clubs:
Sarah Piper, spiper@hs-harz.de und
Jana Diesener, jdiesener@Stadt-Wernigerode.de. ■

Veranstaltungen im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8 – Monat Februar 2012

Mittwoch, 01.02.12

9:15 Uhr Englisch
9:30 Uhr Seniorentanz – Fortgeschrittene
9:30 Uhr Kontaktgruppe –
Gesprächskreis: Fragen zur Zeit
11:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Kreativgruppe
14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Blinde- und
Sehgeschwache
15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

Donnerstag, 02.02.12

10:00 Uhr Nordic Walking
10:00 Uhr Instrumentalkreis
10:45 Uhr Englisch
14:00 Uhr Bund für Ruheständler und Hinterbliebene – Mitgliedertreffen
14:00 Uhr Spielnachmittag
14:00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer
14:30 Uhr Kontaktgruppe – Aktiv Kreativ

Freitag, 03.02.12

9:00 Uhr Töpfern

Montag, 06.02.12

9:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
10:00 Uhr Schach
10:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Klönnachmittag
14:30 Uhr Singgemeinschaft
14:30 Uhr Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene
15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

Dienstag, 07.02.12

9:30 Uhr Die Linke – Senioren
9:30 Uhr Kontaktgruppe –
Alte Handarbeitstechniken
10:00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
10:00 Uhr Gymnastik
10:00 Uhr Unterhaltsames Gehirntraining
14:30 Uhr Seniorentanz
14:30 Uhr SPD – AG 60 plus
14:30 Uhr Englisch
15:00 Uhr SHG Hartz IV
16:15 Uhr Sing- und Spielgruppe

Mittwoch, 08.02.12

9:15 Uhr Englisch
9:30 Uhr Kontaktgruppe –
Gesprächskreis: Fragen zur Zeit
11:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Kreativgruppe
15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
16:00 Uhr Selbsthilfegruppe MS Betroffene

Donnerstag, 09.02.12

10:00 Uhr Nordic Walking
10:45 Uhr Englisch
14:00 Uhr SHG Rollifahrer
14:00 Uhr Spielnachmittag
14:30 Uhr Kontaktgruppe – Aktiv Kreativ

Montag, 13.02.12

9:30 Uhr SHG 50 plus
10:00 Uhr Schach
10:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Klönnachmittag
14:30 Uhr Singgemeinschaft

Dienstag, 14.02.12

9:30 Uhr KG – Alte Handarbeitstechnik
10:00 Uhr Gymnastik
10:00 Uhr KG – Kreativkreis
14:30 Uhr Seniorentanz im Sitzen
14:30 Uhr Englisch
16:15 Uhr Sing- und Spielgruppe

Mittwoch, 15.02.12

9:15 Uhr Englisch
9:30 Uhr KG – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit
11:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Kreativgruppe
15:00 Uhr SG Seelisch Belastete
15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

Donnerstag, 16.02.12

9:30 Uhr Lesekreis, Thema: 100 Jahre Grimms
Märchenbuch (s.o.)
10:00 Uhr Nordic Walking
10:00 Uhr Instrumentalkreis
10:45 Uhr Englisch
14:00 Uhr Spielnachmittag
14:30 Uhr KG – Aktiv Kreativ
16:00 Uhr SG Schlaganfallbetroffene

Freitag, 17.02.12

9:00 Uhr Töpfern

Montag, 20.02.12

9:30 Uhr Selbsthilfegruppe – 50 plus
10:00 Uhr Schach
10:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Klönnachmittag
14:30 Uhr Singgemeinschaft

Dienstag, 21.02.12

10:00 Uhr Gymnastik
10:00 Uhr KG – Kreativkreis
10:00 Uhr Unterhaltsames Gehirntraining
14:30 Uhr Seniorentanz
14:30 Uhr Englisch
15:00 Uhr SG Hartz IV
16:15 Uhr Sing- und Spielgruppe

Mittwoch, 22.02.12

9:30 Uhr Gesprächskreis: Fragen zur Zeit
9:15 Uhr Englisch
11:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Kreativgruppe
15:00 Uhr SG Seelisch Belastete
15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

Donnerstag, 23.02.12

10:00 Uhr Nordic Walking
10:45 Uhr Englisch
14:00 Uhr Spielnachmittag

14:00 Uhr SG Kehlkopfloose
14:30 Uhr Aktiv Kreativ

Montag, 27.02.12

9:30 Uhr SG 50 plus
10:00 Uhr Englisch
10:00 Uhr Schach
14:00 Uhr Klönnachmittag
14:30 Uhr Singgemeinschaft
19:00 Uhr Initiative Große für Kleine

Dienstag, 28.02.12

9:30 Uhr KG – Alte Handarbeitstechniken
10:00 Uhr Gymnastik
10:00 Uhr Kreativkreis
14:30 Uhr Englisch
14:30 Uhr Seniorentanz im Sitzen
16:15 Uhr Sing- und Spielgruppe

Mittwoch, 29.02.12

9:15 Uhr Englisch
9:30 Uhr Seniorentanz – Fortgeschrittene
9:30 Uhr KG – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit
11:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Kreativgruppe
14:30 Uhr SG Diabetiker
15:00 Uhr SG Seelisch Belastete
15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

Weitere Termine im Haus Steingrube 8:

Diakonisches Werk Halberstadt – Freiwilligenagentur:

Sprechtag:
mittwochs und donnerstags
von 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 03943 / 265050

Hospizverein Wernigerode e. V.:

01.02.2012, 18:00 Uhr und 15.02.2012,
18:00 Uhr – Gesprächskreis für Trauernde
Sprechzeiten: Montag von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Telefon: 0175 / 6808074
Termine nach Vereinbarung

Lesesalon im Senioren- und Familienhaus

Die Freunde des Lesesalons sind herzlich zu der
Lesung mit Frau Hilde Thoms am Donnerstag,
dem **16.02.2012**, um 9:30 Uhr in das Senioren-
und Familienhaus, Steingrube 8, eingeladen.
Thema wird diesmal sein: „**Märchen**“ - anläss-
lich des 200. Geburtstages der Märchensamm-
lung der Gebrüder Grimm „Kinder- und Haus-
märchen“. ■

Veranstaltungsplan Volkssolidarität, Albert-Bartels-Str. 30 – Monat Februar 2012

Mittwoch, 01.02.12

14:00 Uhr Kaffeetrinken der Ortsgruppe
Wernigerode 10
im „Erbprinzenpalais“,
anschl. Besichtigung der
Liv-Ullmann-Schule

Dienstag, 07.02.12

13:00 Uhr Skat
14:00 Uhr Rommé

Donnerstag, 09.02.12

14:00 Uhr Beratung der Volkshelfer Ortsgruppe
Wernigerode 10

Dienstag, 14.02.12

13:00 Uhr Skat
14:00 Uhr Rommé

Dienstag, 21.02.12

9:30 Uhr Sitzung des Beirates der Volkssolida-
rität Regionalverband Harz
13:00 Uhr Skat
14:00 Uhr Rommé

Dienstag, 28.02.12

13:00 Uhr Skat
14:00 Uhr Rommé
14:00 Uhr Alleinstehende Frauen

Wir wünschen allen Mitgliedern und Sympathisan-
ten der Volkssolidarität ein gesundes, frohes und
erfolgreiches neues Jahr und unseren emsigen eh-
renamtlichen Gruppenvorsitzenden, Hauptkassie-
rern und Volkshelfern viel Kraft und Feingefühl für
ihren selbstlosen Einsatz im Namen unseres Wohl-
fahrtsverbandes.

Kontakt und weitere Informationen:

Volkssolidarität
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Regionalverband Harz
Geschäftsstelle Wernigerode
Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode
Tel.: 03943/625190 ■

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Februar 2012

Jugendhaus Center

Besingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Kinderzeit

Montag, 14:00 – 21:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr, Spieleworkshop/ Holzwerkstatt
 Dienstag, 14:00 – 21:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr, Sportliches / Kreativangebot
 Mittwoch, 14:00 – 21:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr, Kreativangebot / Fitness für Mädchen
 Donnerstag, 14:00 – 21:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr, Kochen / Backen
 Freitag, 14:00 – 22:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr, Entdecken und Erleben / Fitness f. Mädchen/ Konzerte
 jeden 2. Samstag, 14:00 – 22:00 Uhr, offene Angebote

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u. v. a. m.

Veranstaltungen:

01.02.12
 15:00 – 18:00 Uhr Kreativwerkstatt:
 Lustige mobile Fahrzeuge aus Holz gebastelt
 17:00 – 18:00 Uhr Fitness Jungen
02.02.12
 15:00 – 18:00 Uhr „Ko-op-Tag“ – Ein Projekt mit den Bauwagenkindern aus dem Wohngebiet Stadtfeld – Themenbezogene Angebote: „Basteln von Kostümen und Dekoration für die Faschingsfeier“ – Sport & Turniere – Kreativangebote – Ausflug & Erleben – Eltern kochen für Kinder
03.02.12
 17:00 Uhr Gemeinsames Streichen des Fitnessraumes mit anschließendem Spielen an der Konsole für Helfer
 15:00 – 18:00 Uhr Badeparty in der Schwimmhalle (Unkosten: 1,50 € inkl. Essen) – Anmeldung notwendig!
06.02.12
 Spieleworkshop – Offene Angebote
 16:00 – 17:00 Uhr Fitness Mädchen
 17:00 – 18:00 Uhr Fitness Jungen
 19:00 – 20:30 Uhr Hallenzeit Kohlgarten
07.02.12
 13:00 – 17:00 Uhr Klettern in Halberstadt unter fachmännischer Anleitung – Anmeldung notwendig + Rucksackverpflegung
08.02.12
 17:00 – 18:00 Uhr Fitness Jungen
 08. - 09.02.12
 Skihüttenfreizeit – Anmeldung notwendig!
 Nähere Infos im Jugendtreff
09.02.12
 Offene Angebote
10.02.12
 10:00 Uhr Abfahrt ab Center: Entdecken & Erleben - Winterwanderung zur Steinernen Renne – Anmeldung notwendig!
 Bitte Rucksackverpflegung mitbringen!
 17:00 – 20:00 Uhr Jugendkoch AG
 18:30 – 19:30 Uhr Fitness Jungen
11.02.12
 ab 14:00 Uhr Samstagscafé mit Back AG für Kinder und Jugendliche
 14:00 – 22:00 Uhr Offene Angebote
13.02.12
 14:30 – 18:00 Uhr Basteln zum Valentinstag
 Spieleworkshop – Offene Angebote
 16:00 – 17:00 Uhr Fitness Mädchen
 17:00 – 18:00 Uhr Fitness Jungen
 19:00 – 20:30 Uhr Hallenzeit Kohlgarten
14.02.12
 15:00 – 18:00 Uhr Töpferwerkstatt
 16:00 – 17:00 Uhr Musikworkshop
15.02.12
 15:00 – 18:00 Uhr Lustige mobile Fahrzeuge aus Holz gebastelt
 17:00 – 18:00 Uhr Fitness Jungen
16.02.12

15:00 – 18:00 Uhr „Ko-op-Tag“ – Ein Projekt mit den Bauwagenkindern aus dem Wohngebiet Stadtfeld – Themenbezogene Angebote: „Narrenspiele und Basteleien zur Faschingszeit“ – Sport & Turniere – Kreativangebote – Ausflug & Erleben – Eltern kochen für Kinder
17.02.12
 15:00 Uhr Entdecken & Erleben: Altes Handwerk – Projekt: Feuerkorb selbst herstellen
 18:00 Uhr „Alle Zehne“ – Wer wird Bowlingmeister? (Unkosten 2,- €)
 18:30 – 19:30 Uhr Fitness Jungen
18.02.12
 20:00 Uhr Konzert
20.02.12
 Spieleworkshop – Offene Angebote
 15:00 – 18:00 Uhr „Masken zur Faschingszeit erstellen und selbst gestalten“
 16:00 – 17:00 Uhr Fitness Mädchen
 17:00 – 18:00 Uhr Fitness Jungen
 19:00 – 20:30 Uhr Hallenzeit Kohlgarten
21.02.12
 15:00 – 18:00 Uhr Töpferwerkstatt
 16:00 – 17:00 Uhr Musikworkshop
22.02.12
 15:00 – 18:00 Uhr Kreativwerkstatt: Holzwerkstatt
 17:00 – 18:00 Uhr Fitness Jungen
23.02.12
 15:00 – 18:00 Uhr „Ko-op-Tag“ – Ein Projekt mit den Bauwagenkindern aus dem Wohngebiet Stadtfeld – Themenbezogene Angebote – Sport & Turniere – Kreativangebote – Ausflug & Erleben: „Ausflug zum Rodeln (wetterabhängig)“ oder „Vorbereitung für ein Kräuterbeet“ – Eltern kochen für Kinder
24.02.12
 15:00 – 18:00 Uhr Entdecken & Erleben: Altes Handwerk - Projekt: Feuerkorb selbst herstellen
 17:00 – 20:00 Uhr Jugendkoch AG
 18:30 – 19:30 Uhr Fitness Jungen
25.02.12
 ab 14:00 Uhr Samstagscafé mit Back AG für Kinder und Jugendliche
 14:00 – 22:00 Uhr Offene Angebote
27.02.12
 Spieleworkshop – Offene Angebote
 16:00 – 17:00 Uhr Fitness Mädchen
 17:00 – 18:00 Uhr Fitness Jungen
 19:00 – 20:30 Uhr Hallenzeit Kohlgarten
28.02.12
 15:00 – 18:00 Uhr Töpferwerkstatt
 16:00 – 17:00 Uhr Musikworkshop
29.02.12
 15:00 – 18:00 Uhr Kreativwerkstatt: Holzwerkstatt
 17:00 – 18:00 Uhr Fitness Jungen

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Öffnungszeiten:

Montag, 14:00 – 20:00 Uhr
 Dienstag, 14:00 – 21:00 Uhr
 Mittwoch, 14:00 – 21:00 Uhr
 Donnerstag, 14:00 – 22:00 Uhr
 Freitag, 14:00 – 22:00 Uhr
 jeden 2. Samstag, 14:00 – 22:00 Uhr

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u.v.a.m.
01.02.12
 15:00 Uhr Tonarbeiten im Jugendhaus Center
 16:30 Uhr Musikworkshop
 19:00 Uhr Hallenzeit (für Jugendliche)
02.02.12
 15:00 Uhr Koch AG: Wir backen Eierkuchen
 18:00 Uhr Kochen und Backen für Jugendliche
03.02.12
 15:00 Uhr Exkursion: Rodeln im Harzblick
04.02.12
 Offene Angebote

06.02.12
 15:00 Uhr Spielworkshop
07.02.12
 13:00 Uhr Klettern in Halberstadt / Abfahrt:
 13:00 Uhr JT Harzblick / zurück 17:00 Uhr / bitte anmelden!!!!
08.02.12
 16:30 Uhr Musikworkshop
09.02.12
 10:00 Uhr 2-Kreisturnier (Kicker - Tischtennis) / Ende: 13:00 Uhr
 15:00 Uhr Koch AG: Wir kreieren einen Nudelaufmarsch
 18:00 Uhr Kochen und Backen für Jugendliche
10.02.12
 15:00 Uhr Exkursion: Wir wandern durch die Winterlandschaft im Oberharz
13.02.12
 15:00 Uhr Spielworkshop
14.02.12
 15:00 Uhr Kreativarbeiten in der Holzwerkstatt
15.02.12
 15:00 Uhr Tonarbeiten im Jugendhaus Center
 16:30 Uhr Musikworkshop
 19:00 Uhr Hallenzeit (für Jugendliche)
16.02.12
 15:00 Uhr Koch AG: Wir backen Muffins
 18:00 Uhr Kochen und Backen für Jugendliche
17.02.12
 15:00 Uhr Exkursion: Rodelspaß im Papental
18.02.12
 Offene Angebote
20.02.12
 15:00 Uhr Spielworkshop
21.02.12
 15:30 Uhr Kreatives: Bilderrahmen gestalten
22.02.12
 15:00 Uhr Tonarbeiten im Jugendhaus Center
 16:30 Uhr Musikworkshop
 19:00 Uhr Hallenzeit (für Jugendliche)
23.02.12
 15:00 Uhr Koch AG
 18:00 Uhr Kochen und Backen für Jugendliche
24.02.12
 15:00 Uhr DVD-Tag für Kinder
 19:00 Uhr DVD-Abend für Jugendliche
27.02.12
 15:00 Uhr Spielworkshop
28.02.12
 15:00 Uhr Kreativarbeiten in der Holzwerkstatt
29.02.12
 15:00 Uhr Tonarbeiten im Jugendhaus Center
 16:30 Uhr Musikworkshop
 19:00 Uhr Hallenzeit (für Jugendliche)

Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

Montag, 13:30 – 21:30 Uhr, sozialpäd. Betreuung
 Dienstag, 13:30 – 21:30 Uhr, sozialpäd. Betreuung
 Mittwoch, 16:00 – 22:00 Uhr, begleitete Selbstverwaltung
 Donnerstag, 16:00 – 22:00 Uhr, begleitete Selbstverwaltung
 Freitag, 14:30 – 23:00 Uhr, sozialpäd. Betreuung

Veranstaltungen:

jeden Montag
 18:00 – 20:00 Uhr Fußball Turnhalle Silstedt
03.02.12, 14:00 Uhr bis 04.02.12, 14:00 Uhr
 Skihütte am Hohnkopf (10,- €)
06.02.12
 18:00 – 20:00 Uhr Fußball Turnhalle Silstedt
07.02.12
 14:00 – 15:00 Uhr Zeit für individuelle Gespräche
 16:00 – 18:00 Uhr Brettspiele
 19:00 – 21:00 Uhr Gesellschaftsspiele

10.02.12

15:00 – 16:00 Uhr Gespräche bei Kaffee und Tee
17:00 – 18:00 Uhr Brettspiele
19:00 – 20:00 Uhr Kochclub (1,- €)
20:00 – 22:00 Uhr Kickerturnier im Club (1,- €)

13.02.12

15:00 – 16:00 Uhr Hausaufgabenhilfe
16:00 – 16:30 Uhr Gespräche bei Tee und Kaffee
17:00 – 18:00 Uhr Planung Skihütte
18:00 – 20:00 Uhr Turnhalle Silstedt Fußball
14.02.12 – offene Angebote

17.02.12, 13:00 Uhr bis 18.02.12, 14:30 Uhr
Skihütte am Hohnekopf (10,- €)

20.02.12

14:00 – 15:00 Uhr Hausaufgabenhilfe
15:00 – 16:00 Uhr Zeit für individuelle Gespräche
16:00 – 20:00 Uhr Gesellschaftsspiele

21.02.12

15:00 – 16:00 Uhr Kaffeeklatsch
16:00 – 18:00 Uhr Gruppengespräche
18:00 – 19:00 Uhr Kochclub (1,- €)
20:00 – 22:00 Uhr Dartturnier im Club (1,- €)

27.02.12

18:00 – 20:00 Uhr Turnhalle Silstedt Fußball

28.02.12

14:00 – 15:00 Uhr Ausheulstunde
15:00 – 17:00 Uhr Rodeln im Papental (bei Schnee)
18:00 – 19:00 Uhr Kochstunde Pizza (1,- €)
20:00 – 22:30 Uhr Gesellschaftsspiele

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 249716

Dienstag, 16:00 – 20:00 Uhr,
begleitete Selbstverwaltung
Mittwoch, 14:30 – 21:30 Uhr,
sozialpäd. Betreuung
Donnerstag, 14:30 – 21:30 Uhr,
sozialpäd. Betreuung
Freitag, 16:00 – 20:00 Uhr,
begleitete Selbstverwaltung

Veranstaltungen:

jeden Montag

18:00 – 20:00 Uhr Fußball Turnhalle Silstedt

01.02.12

14:30 – 15:00 Uhr Gespräche bei Tee und Kaffee
15:00 – 18:00 Uhr Spiele in der Mehrzweckhalle
19:00 – 20:30 Uhr Gesellschaftsspiele

02.02.12

14:30 – 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe
15:30 – 16:00 Uhr Tratschrunde
16:00 – 18:00 Uhr Kartenspiele
18:00 – 19:00 Uhr Kochen (1,- €)

08.02.12

14:30 – 15:30 Uhr Gespräche bei Tee und Kaffee
15:30 – 18:00 Uhr Spiele in der Mehrzweckhalle

09.02.12

14:30 – 15:00 Uhr Ausheulstunde
15:00 – 18:00 Uhr Kickerturnier (1,- €)
18:00 – 19:00 Uhr Kochclub (1,- €)

15.02.12

14:30 – 15:00 Uhr Gespräche bei Tee und Kaffee
15:00 – 18:00 Uhr Spiele in der Mehrzweckhalle
18:00 – 19:00 Uhr Kochclub (1,- €)

16.02.12

14:30 – 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe
15:30 – 18:00 Uhr Rodeln in Benzingerode
(bei Schnee)
18:00 – 19:00 Uhr Kochen (1,- €)

22.02.12

14:30 – 15:00 Uhr Gespräche bei Tee und Kaffee
15:00 – 18:00 Uhr Sportspiele in der Mehrzweckhalle

18:00 – 20:00 Uhr Gesellschaftsspiele

23.02.12

14:30 – 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe
15:30 – 18:00 Uhr Rodeln in Benzingerode
(bei Schnee)

18:00 – 19:00 Uhr Kochclub (1,- €)

29.02.12

14:30 – 15:00 Uhr Ausheulstunde
15:00 – 18:00 Uhr Sportspiele in der Mehrzweckhalle

18:00 – 20:00 Uhr Dartturnier (1,- €)

Harzer Schwimmverein in Südafrika zu Gast

Am 23.11.2011 machten sich 8 Jugendliche des Harzer Schwimmvereins 2002 e.V., im Rahmen eines Jugendbegegnungstreffens, auf den Weg nach Südafrika. Gemeinsam mit 22 anderen Jugendlichen aus dem Landkreis Harz ging es über Amsterdam nach Kapstadt, wo nach 15,5 Stunden Flug endlich die Landung anstand. Von dort aus ging es für 6 Tage nach Khwa ttu, in eine Kulturstätte der San-Ureinwohner. Dort wohnten die Wernigeröder Gruppe in Zelten, duschten unter freiem Himmel u.v.m.

„Hier verbrachten wir die ersten Tage und unternahmen Ausflüge in die nähere Umgebung, wie beispielsweise nach Darling wo wir unter anderem das Museum „Devita Paron Apartheid“ besuchten“, so Frederike Dalichow.

Da in Südafrika gerade der Sommer begonnen hatte, durfte natürlich auch ein Besuch am Strand nicht fehlen. Bei einer Strandwanderung gewannen die Schwimmer einen Eindruck von der Schönheit des Landes. „Bei Zebras, Straußen und Antilopen wussten unsere Fotoapparate gar nicht was sie zuerst

als Erinnerung mit nach Hause nehmen sollten“, erzählt Frederike Dalichow.

Leider vergingen die ersten 6 Tage wie im Flug und wir mussten unseren Buschzelten Lebewohl sagen. Das nächste Ziel unserer Reise war Kapstadt. Dort stand als einer der ersten Ausflüge die Waterfront



auf dem Programm. Gerade für die Mädchen war dieses riesige Einkaufszentrum überwältigend.

Während des Aufenthaltes erkundete die Gruppe Kapstadt und Umgebung von allen Seiten. Der Höhepunkt war zweifelsohne der Besuch des Tafelberges. „Von der Spitze aus hatte man an diesem Tag eine wunderschöne Aussicht über Kapstadt. Dies ist so ein Moment, den man nie vergessen wird“, schwärmt Frederike Dalichow.

„Wir Schwimmer des Harzer Schwimmvereins 2002 e.V. (Johannes Schenk, Jacqueline Schröder, Loris Bartsch, Dana Bormann, Lukas Liebegut, Marta Bergmann, Frederike Dalichow und David Stadler) möchten uns bei der Stadt Wernigerode und natürlich bei unseren Eltern für die finanzielle Unterstützung dieser Reise bedanken. Einen weiteren Dank möchten wir an das Team um Frau Moritz und Herrn Lilienthal vom KIEZ richten, die uns und unsere Eltern vor und während der Reise betreuten.

Unsere Erlebnisse haben nun einen Platz gefunden, wo sie uns keiner mehr wegnehmen kann. Vielen Dank! ■ (für die Gruppe Frederike Dalichow)

Neue Spielgeräte für den Spielplatz an der Mauergasse

Den Kinderspielplatz in der Mauergasse am Rande der Grünanlage Johannisfriedhof kennen sicher noch viele Wernigeröder aus Ihrer Kindheit. Die aus



DDR-Zeiten stammenden Spielgeräte hatten bis vor kurzem noch Bestand. Da aber der Zahn der Zeit seine Spuren an den Geräten hinterlassen hatte und die Sicherheitsstandards an Spielgeräte immer höheren Anforderungen unterliegen, wurden die Geräte abgebaut. Der Spielstandort sollte jedoch auf Grund seiner Nähe zur Innenstadt, in welcher selbst nur im sehr geringen Umfang Plätze zum Spielen vorhanden und möglich sind, seiner verkehrsberuhigten Lage und der sich anschließenden weitläufigen Grünanlage erhalten bleiben. Die finanziellen Mittel dafür wurden im städtischen Haushalt eingestellt und zum Kauf von neuen Spielgeräten verwandt.

Bei den Geräten handelt es sich um feuerverzinkte Stahlgeräte im modernen Design, die für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren geeignet sind und den Wernigeröder Kids und Besuchern Platz zum Schaukeln, Wippen und Klettern bieten. Sportlich betätigten kann man sich nach wie vor noch an dem alten Reck und an der Tischtennisplatte. ■

Tag der offenen Tür an der Berufsbildende Schule des Landkreises Harz in Wernigerode

Die Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Harz weisen darauf hin, dass sich Interessenten für Vollzeitbildungsgänge rechtzeitig anmelden sollten. Der Anmeldeschluss ist in der BBS Wernigerode der 30. April 2012.

Die Berufsbildenden Schulen bieten neben der klassischen Berufsschule, welche als duale Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und in der Schule durchgeführt wird, auch eine Vielzahl verschiedener Bildungsgänge im Vollzeitbereich an. Wer sich detailliert über die einzelnen Bildungsgänge informieren möchte, hat dazu am Tag der offenen Tür Gelegenheit.

Am Freitag, dem 17. Februar 2012, laden die Berufsbildenden Schulen Wernigerode zum Tag der offenen Tür ein. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr können sich interessierte Jugendliche und ihre Eltern am Standort Feldstraße 79 die verschiedenen Berufsbilder erläutern lassen. ■

GenerationenHochschule thematisiert Welternährungsprobleme

Auch im noch jungen Jahr 2012 verspricht ein Blick auf den Programmplan der GenerationenHochschule ein breites Themenspektrum von regionalen Schwerpunkten bis hin zu globalen Fragestellungen. Am Dienstag, dem 7. Februar, von 17 bis 19 Uhr sind alle Interessierten herzlich zur zweiten Vorlesung dieses Jahres ins AudiMax, Gebäude „Papierfabrik“ (Haus 9), auf den Wernigeröder Campus eingeladen. Werner Kropf widmet sich dem Thema „Die Entwicklung der Landwirtschaft im Osten Deutschlands von 1945 bis zur Gegenwart mit einem Blick auf die Welternährungsprobleme“.

Der Dozent wird zunächst die Lage der ostdeutschen Landwirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg beleuchten, um dann auf die Ergebnisse der Bodenreform von 1945 sowie die Gründung von LPG und VEG sowie deren Entwicklung bis 1989 einzu-

gehen. Der komplizierte Transformationsprozess nach der Wiedervereinigung und die Leistungsfähigkeit der heutigen Landwirtschaft sind weitere Schwerpunkte, bevor die Probleme der Welternährung und mögliche Lösungsansätze einen spannenden Vortrag abrunden.

Der gebürtige Magdeburger Werner Kropf studierte an der Fachschule für Landwirtschaft Wernigerode. Dort erwarb er den Abschluss „Staatlich geprüfter Landwirt“. Wie sein Vortragsthema so ist auch sein Leben an regionaler Verwurzelung und internationaler Ausrichtung orientiert. Kropf studierte am Institut für Internationale Beziehungen Potsdam-Babelsberg Arabisch und Englisch. Als Saatgutsspezialist arbeitet er anschließend in der Forschungsstation Nubaria im Wüstenneulandgebiet Ägyptens, südlich von Alexandria. Später

schloss er ein Studium an der Hochschule für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft in Bernburg erfolgreich als Diplom-Agraringenieurökonom ab. Zuletzt war Kropf Geschäftsführer des Treuhandbetriebes Langensteiner Saatgut GmbH, später arbeitete er als selbstständiger Landwirt und Gesellschafter in der Pflanzenbau Bohnshausen GbR. Seit 2004 befindet er sich im Ruhestand. Der 69-Jährige ist Verfasser der Buchreihe „Von Hakeborn bis Ägypten – Wege eines Landwirts“, die in vier Teilen im Dr. Ziemsen Verlag erschienen ist.

Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen der GenerationenHochschule ist eine Registrierung unter www.generationenhochschule.de notwendig, hier können ebenso zusätzliche Informationen und Bilder sowie das gesamte Jahresprogramm 2012 abgerufen werden. ■

Der 1. Stiftungsbericht der Stadt Wernigerode ist erschienen

Mit diesem Stiftungsbericht möchten wir Ihnen einen Überblick über Stiftungen in der Stadt Wernigerode geben, die von der Stadt verwaltet werden bzw. bei denen der Oberbürgermeister durch Satzung Mitglied in den Organen der Stiftungen ist. Für die Stadt Wernigerode sind Stiftungen ein hervorragendes Instrument, in den Bereichen Kultur, Soziales und Bildung nachhaltige Akzente zu setzen, die aus Mitteln des städtischen Haushaltes nicht finanzierbar wären.

Mit einem Stiftungsbericht baut sich eine Stiftung ein Aushängeschild oder eine Visitenkarte auf. Der Stiftungsbericht steht so für das Selbstbild in der Öffentlichkeit. Potenzielle Partner, potenzielle För-

derer und Antragssteller können dadurch interessiert werden.

Der Staat allein kann nicht alle Probleme und Herausforderungen unserer Gesellschaft meistern. Aus diesem Grund sind der persönliche Einsatz und die finanzielle Unterstützung eines Jeden für eine Sache, die ihm am Herzen liegt, jederzeit willkommen.

Den Stiftungsbericht können Sie unter www.wernigerode.de nachlesen.

Für Fragen rund um das Stiften können Sie die Stiftungsverwaltung erreichen unter:

Stadt Wernigerode
Beteiligungsmanagement/Controlling/Stiftungen

Marktplatz 1
38855 Wernigerode

Ansprechpartner:

Herr Michael Hamecher
Dipl. Betriebswirt (FH)
Telefon: 03943-654 109
Fax: 03943-654 77 109
E-Mail: mhamecher@stadt-wernigerode.de

Frau Sylvia Hillen
Telefon: 03943-654 102
Fax: 03943-654 77 102
E-Mail: shillen@stadt-wernigerode.de ■

Anbietersuche Wernigeröder Wochenmarkt

Die Stadt Wernigerode sucht Anbieter für den Wernigeröder Wochenmarkt für den Zeitraum:
vom 01.05.2012 bis 30.04.2015
plus zwei Jahre Option

Es finden ausschließlich Anbieter Berücksichtigung, die ein Warensortiment im Sinne von § 67 Absatz 1 Gewerbeordnung in der zur Zeit geltenden Fassung anbieten. Die Auswahl der Anbieter liegt im Ermessen der Stadt Wernigerode. Hierfür werden folgende Auswahlkriterien herangezogen:

Art und Umfang des Sortiments,
Attraktivität,
Bekanntheit,
Bewährtheit,
Optik der Verkaufsstelle.

Die Verkaufsstellen haben folgende optische Merkmale aufzuweisen:

1. Die Verkaufsstände werden je nach Größe sowie Art und Umfang des Sortiments mit Komplettschirmen im Baukastensystem in den Ma-

ßen 3 x 3 m (Einmaster), 6 x 3 m (Zweimaster), 10 x 3 m (Dreimaster) überdacht.

Die Verkaufstische werden mit Umhängetüchern verkleidet. Die Art und Größe der Tische wird nicht vorgegeben, muss jedoch den Schirmmaßen entsprechen.

2. Die Verkaufswagen bzw. -anhänger werden nach folgenden Kriterien verkleidet: Verkaufsklappen sind im aufgeklappten Zustand in Front sowie seitlich 25 cm hohem Volant zu versehen. Verkleidung des unteren Teils der Verkaufsfronten mit ca. 60 cm hohem Umhängetuch als Schürze, die eine entsprechende Radabdeckung einschließt. Verkaufsfronten werden seitlich mit sich nach unten zu verjüngenden Anbauecken aus Planenstoff versehen. Die Beplanung bzw. Verkleidung aller Verkaufsstellen erfolgt in rot/weiß längsgestreiftem Planenstoff. Als Material sollte PVC (Acryl) verwendet werden.

Schriftliche Angebote mit Angabe von Sortiment und Standgröße, einschließlich einer eindeutigen optischen Darstellung sind bis zum 24. Februar



2012 zu richten an: Stadt Wernigerode, Ordnungsamt, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und die Bewerber keinen Rechtsanspruch auf die Annahme ihres Angebotes haben.

Telefonische Rückfragen unter:
03943/654300 Frau Starcke oder
03943/654322 Herr Sauter ■

Internationaler Frauentag 2012 – Anmeldung ab 6. Februar

Im Namen der Stadt Wernigerode lädt die Gleichstellungsbeauftragte herzlich zur traditionellen Frauentagsfeier am **Mittwoch, 8. März 2012**, um 15:00 Uhr, in den Rathaussaal ein. Die Feier findet in Kooperation mit dem Frauenzentrum und dem Deutschen Gewerkschaftsbund statt. Karten für diese Veranstaltung können Sie ab dem 6. Februar 2012 in den neuen Räumlichkeiten des Frauenzentrums erhalten. Das Frauenzentrum finden Sie in der Breiten Straße 84, Telefon: 03943 626012, Mail: FrauenzentrumWR@web.de. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Der Internationale Frauentag oder Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden

wird weltweit von Frauenorganisationen am 8. März begangen. Jedes Jahr finden unter einem Schwerpunktthema Veranstaltungen statt. Bildungsaspekte nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein. Das Frauenzentrum und die Gleichstellungsbeauftragte laden interessierte Frauen zu einem Ganztagsseminar am Sonntagabend, 25. Februar, in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr, ein. Das **Kommunikationstraining** für Frauen wird fortgesetzt. Das Thema dieser Veranstaltung lautet: „Die Macht der Stimme. Stimmführung und Sprechweise“. Referentin ist Celina Schreck aus Erfurt.

In diesem Seminar stehen die Aussagekraft der Stimme und unsere Art zu sprechen im Vorder-

grund. Die Stimme ist unsere akustische Visitenkarte. Durch sie teilen wir uns der Umwelt mit. Aber erst wenn der Inhalt unserer Worte mit Körper und Stimme im Gleichklang ist, überzeugen wir. In zahlreichen Übungen testen die Teilnehmerinnen sich selbst aus und erfahren den Zusammenhang von Körper, Atem und Stimme. Sie probieren Wege zu wirksamer Stimmführung und lebendiger Sprechweise und lernen zudem den bewussten und schonenden Einsatz der Stimmkraft. Anmeldungen werden entgegengenommen im Frauenzentrum, Breite Str. 84, telefonisch unter 03943-626012 bzw. per E-Mail unter FrauenzentrumWR@web.de möglich. ■

Öffentliche Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung Wernigerode

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass die Liegezeit der vor dem 01. Januar 1987 belegten Reihengrabstellen und der beliebigen Wahlgrabstellen auf den städtischen Friedhöfen im Stadtteil Hasserode im Stadtteil Silstedt im Stadtteil Schierke

am 31.12.2011 abgelaufen sind.

Anträge auf Verlängerung von Wahlgrabstellen können in der städtischen Friedhofsverwaltung, Am Eichberg, gestellt werden. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass drei Monate nach Ablauf des Nutzungsrechtes nicht entfernte Grabmale, Grabeinfassungen u.s.w. laut Friedhofssatzung vom 01. Januar 2006 §26 Abs. 2 entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Wernigerode übergehen.

Die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung sind gern bereit, alle in diesem Zusammenhang anstehenden Fragen innerhalb der Sprechzeiten zu beantworten. Telefon 03943/632419, Fax 03943/604725
Sprechzeiten: Montag bis Mittwoch, 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, Donnerstag, 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr Freitag, 9 bis 12 Uhr

Wernigerode, 28. Januar 2012

Satzung über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen

Aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 in der derzeit geltenden Fassung i.V.m. §§ 2, 6a und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode am 06.10.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Erhebung des Straßenausbaubeitrages

- (1) Zur Deckung ihres Aufwandes für die erforderliche Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung öffentlicher Verkehrsanlagen (Straßen, Wege, Plätze sowie selbstständige Grünanlagen und Parkeinrichtungen) und als Gegenleistung für Vorteile aus der Inanspruchnahme oder der Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Leistungen erhebt die Stadt Wernigerode wiederkehrende Beiträge nach Maßnahme dieser Satzung.
- (2) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten nicht für die Herstellung von Erschließungsanlagen, soweit sie i.S.v. § 127 Abs. 2 BauGB beitragsfähig sind.
- (3) Die Beitragsschuld entsteht jeweils mit Ablauf des 31. Dezember für das abgelaufene Kalenderjahr.
- (4) Beiträge, die auf den einzelnen Beitragsschuldner entfallen, werden durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und sind drei Monate nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

§ 2 Umfang und Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

- (1) Die Verkehrsanlagen eines Ortsteiles werden jeweils zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasst. Es werden folgende Abrechnungseinheiten gebildet:
 1. Benzingeroode,
 2. Silstedt,
 3. Schierke.Zur Verdeutlichung wird auf die dieser Satzung als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Pläne verwiesen.
- (2) In den Abrechnungseinheiten ist beitragsfähig der Aufwand für:
 1. Den Erwerb der für die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der Anlage benötigten Grundflächen einschließlich Nebenkosten; dazu gehört auch der Wert, den die von der Stadt für die Einrichtung bereitgestellten eigenen Grundstücke im Zeitpunkt der Bereitstellung haben.
 2. Die Freilegung der Flächen.
 3. Die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von:
 - a) Fahrbahnen bzw. Mischflächen mit Unterbau und Decke sowie für, notwendige Erhöhungen und Vertiefungen,
 - b) Rinnen und Bordsteinen,

- c) Radwegen,
- d) Gehwegen und Treppen,
- e) Beleuchtungseinrichtungen,
- f) Entwässerungseinrichtungen der Erschließungsanlagen,
- g) Böschungen, Schutz- und Stützanlagen,
- h) Straßenbegleitgrün, Parkflächen, Haltebuchten und Seitenstreifen,
- i) selbstständigen Grünanlagen,
- j) selbstständigen Parkeinrichtungen,
- k) selbstständigen Fußwegen.

4. Die Umwandlung einer Fahrbahn nebst Gehwegen in eine Fußgängerstraße oder einen verkehrsberuhigten Bereich.
5. Die Planung und Bauleitung (je bei Beauftragung Dritter).
- (3) Der beitragsfähige Aufwand wird für jede Abrechnungseinheit nach den tatsächlichen jährlichen Investitionsaufwendungen ermittelt.
- (4) Nicht beitragsfähig sind die Kosten für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung der Anlagen.
- (5) Für den Aufwand für Straßenüber- und -unterführungskonstruktionen (z. B. Brücken, Tunnel, Durchlässe) mit den dazugehörigen Rampen werden keine Beiträge erhoben.

§ 3 Information der Beitragspflichtigen

Die später Beitragspflichtigen sind so frühzeitig über beabsichtigte Vorhaben einschließlich der zu erwartenden Kostenbelastung zu informieren, dass ihnen vor der Entscheidung über die beitragsauslösende Maßnahme Gelegenheit bleibt, sich in angemessener Weise gegenüber der Stadt Wernigerode zu äußern.

§ 4 Verteilung des beitragsfähigen Aufwandes

- (1) Der Beitragspflicht unterliegen alle Grundstücke, die die Möglichkeit einer Zufahrt oder eines Zuganges zu den zur jeweiligen Abrechnungseinheit zusammengefassten Verkehrsanlagen haben.
- (2) Der auf die Stadt entfallende Anteil für stadteigene Grundstücke wird so berechnet, als ob die Stadt selbst beitragspflichtig wäre.
- (3) Der Anteil der Beitragspflichtigen (umlagefähiger Aufwand) beträgt:
 - a) in der Abrechnungseinheit Benzingeroode
 - 46,2% für Fahrbahnen und Straßenentwässerung bzw.,
 - 54,3% für alle sonstigen Bestandteile der Verkehrsanlagen der Abrechnungseinheit,
 - b) in der Abrechnungseinheit Silstedt
 - 46,8% für Fahrbahnen und Straßenentwässerung bzw.,

- 51,3% für alle sonstigen Bestandteile der Verkehrsanlagen der Abrechnungseinheit,
- c) in der Abrechnungseinheit Schierke
 - 54,6% für Fahrbahnen und Straßenentwässerung bzw.,
 - 46,4% für alle sonstigen Bestandteile der Verkehrsanlagen der Abrechnungseinheit.
- (4) Die Stadt Wernigerode kann im Einzelfall durch eine ergänzende Satzung von den Anteilen nach Absatz 3 abweichen, wenn wichtige Gründe für eine andere Beitragsbemessung sprechen.
- (5) Zuschüsse Dritter werden – soweit der Zuschussgeber nichts anderes bestimmt hat – hälftig zur Deckung des Anteils der Stadt verwendet.

§ 5 Beitragsmaßstab

- (1) Der umlagefähige Aufwand wird anteilig auf die Grundstücke verteilt, von denen aus die Möglichkeit der Inanspruchnahme der beitragspflichtigen Abrechnungseinheit besteht. Die Verteilung erfolgt grundsätzlich im Verhältnis der Grundstücksflächen zueinander. Das Maß der baulichen Ausnutzbarkeit wird durch einen Zuschlag berücksichtigt, der im Einzelnen beträgt:
 - bei eingeschossiger Bebaubarkeit 20 v.H.,
 - bei zweigeschossiger Bebaubarkeit 40 v.H.,
 - bei dreigeschossiger Bebaubarkeit 60 v.H.,
 - bei viergeschossiger Bebaubarkeit 80 v.H.,
 - bei fünf- und mehrgeschossiger Bebaubarkeit 100 v.H..

Dach- und Kellergeschosse gelten in diesem Sinne nur dann als Geschoss, wenn sie Vollgeschosse nach den landesrechtlichen Vorschriften sind.

- (2) In beplanten Gebieten gilt als Geschosszahl die im verbindlichen Bauleitplan festgesetzte höchstzulässige Zahl Vollgeschosse. Wenn die zulässige Zahl der Vollgeschosse aufgrund von Ausnahmen oder Befreiungen überschritten wird, ist die tatsächliche Zahl der Vollgeschosse zu berücksichtigen. Soweit ein verbindlicher Bauleitplan nicht die Zahl der Vollgeschosse, aber die Gebäudehöhe ausweist, gilt als Zahl der Vollgeschosse die Gebäudehöhe geteilt durch 3,0, wobei Bruchzahlen auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet werden.
- (3) Für unbebaute, aber bebaubare Grundstücke in nicht beplanten Gebieten gilt als Geschosszahl die an der Verkehrsanlage überwiegende Anzahl vorhandener Geschosse je Grundstück.
- (4) Sind auf einem Grundstück in einem nicht beplanten Gebiet mehrere Gebäude mit unterschiedlicher Zahl von Geschossen vorhanden, gilt die bei der überwiegenden Baumasse vorhandene Zahl von Geschossen.

(5) Ist in nicht beplanten Gebieten auch nur ein Geschoss höher als 3,0 m, so ist je angefangene 3,0 m der gesamten Höhe des Bauwerkes ein Geschoss zu rechnen, mindestens jedoch die tatsächliche Zahl der Geschosse. Von dieser Regel ausgenommen sind historische Kirchen.

(6) Grundstücke, auf denen nur die Errichtung von Garagen oder Stellplätzen oder eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, gelten als eingeschossig bebaubare Grundstücke.

(7) Ist die Art der Nutzung der durch eine Verkehrsanlage erschlossenen Grundstücke unterschiedlich, so ist der Zuschlag bei Grundstücken, die überwiegend industriell, gewerblich oder in ähnlicher Weise (z. B. Praxen, Kanzleien, öffentliche Einrichtungen) genutzt werden, um 30 v.H. zu erhöhen (Artzuschlag). Bei Grundstücken, die teilweise jedoch nicht überwiegend gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden, beträgt der Artzuschlag 10 v.H..

(8) Die unbebauten Grundflächen der Grundstücke, die überwiegend als Friedhof, Freibad, Kleingartenanlage, Camping-, Sport- und Festplatz genutzt werden, erhalten einen Artabschlag von 40 v.H. Die unbebauten Grundflächen der Grundstücke, die überwiegend landwirtschaftlich genutzt werden, erhalten einen Artabschlag von 90 v.H. Die unbebauten Grundflächen der Grundstücke, die überwiegend forst- und fischereiwirtschaftlich genutzt werden, erhalten einen Artabschlag von 95 v.H..

(9) Als Grundstücksfläche gilt:

a) bei Grundstücken, die insgesamt im Geltungsbereich eines Bebauungsplans, einer Satzung nach § 34 Abs. BauGB, innerhalb eines in Zusammenhang bebauten Ortsteils (§ 34 BauGB) oder teilweise im Geltungsbereich eines Bebauungsplans und teilweise innerhalb eines in Zusammenhang bebauten Ortsteils (§ 34 BauGB) liegen, die Gesamtfläche des Grundstücks,

b) bei Grundstücken, die teilweise im Bereich eines Bebauungsplans oder einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB und im Übrigen im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen, die Teilfläche im Bereich des Bebauungsplans oder der Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB,

c) bei Grundstücken, für die kein Bebauungsplan und keine Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB besteht und die teilweise innerhalb eines in Zusammenhang bebauten Ortsteils und im Übrigen oder vollständig im Außenbereich liegen, die Gesamtfläche des Grundstücks, höchstens jedoch die Fläche zwischen der jeweiligen Straßengrenze und einer im Abstand von 40 m dazu verlaufenden Linie. Bei Grundstücken, die nicht an eine Straße angrenzen oder nur durch einen zum Grundstück gehörenden Weg mit der Straße verbunden sind, die Fläche zwischen der der Straße zugewandten Grundstücksseite und einer im Abstand von 40 m dazu verlaufenden Linie,

d) bei Grundstücken, die über die sich nach c) ergebenden Grenzen hinaus bebaut oder gewerblich bzw. ähnlich genutzt sind, die Fläche zwischen der jeweiligen Straßengrenze bzw. der der Straße zugewandten Grundstücksseite und einer Linie hierzu, die hinter der übergreifenden Bebauung oder der übergreifenden gewerblichen Nutzung verläuft.

(10) Bei Grundstücken, die überwiegend als Friedhof, Freibad, Kleingartenanlage, Camping-, Sport- oder Festplatz bzw. land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzt werden, wird der Beitragsmaßstab für die bebauten bzw. die unbebauten Grundflächen separat ermittelt und anschließend zusammengefasst. Dabei sind Grundflächen, die ihrer Nutzung nach unmittelbar mit der

Bebauung im Zusammenhang stehen, den bebauten Grundflächen zuzuordnen. Nicht massiv errichtete Gartenlauben sind den unbebauten Grundflächen zuzuordnen.

(11) Grundstücksteile, die lediglich die wegemäßige Verbindung zur Verkehrsanlage herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstücksfläche unberücksichtigt.

§ 6 Besondere Wegebeiträge

Bei Straßen und Wegen, die nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind und die kostspieliger hergestellt oder ausgebaut werden als dies üblicherweise notwendig wäre, weil sie im Zusammenhang mit der Nutzung oder der Ausbeutung von Grundstücken oder im Zusammenhang mit einem gewerblichen Betrieb außergewöhnlich beansprucht werden, erhebt die Stadt von den Eigentümern dieser Grundstücke oder von den Unternehmern der gewerblichen Betriebe besondere Wegebeiträge. Die Beiträge werden nach den Mehraufwendungen bemessen, die die Beitragspflichtigen verursachen. Der Beitragsanteil und -maßstab wird in einer Sondersatzung festgesetzt.

§ 7 Beitragspflicht

(1) Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des bei der Aufwandsverteilung zu berücksichtigenden Grundstückes ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist der Erbbauberechtigte anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner. Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Art. 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch in der Fassung vom 21. September 1994 – zuletzt geändert durch Art. 3 des Vermögensrechtsanpassungsgesetzes vom 4. Juli 1995 – belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Inhaber dieses Rechts beitragspflichtig.

(2) Für Grundstücke und Gebäude, die im Grundbuch noch als Eigentum des Volkes eingetragen sind, tritt an die Stelle des Eigentümers der Verfügungsberechtigte i.S.v. § 8 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes in der Fassung vom 29. März 1994 (BGBl. I S. 709).

§ 8 Auskunftspflicht

Die Beitragspflichtigen sind verpflichtet, der Stadt alle zur Ermittlung der Beitragsgrundlage erforderlichen Auskünfte zu erteilen, auf Verlangen geeignete Unterlagen vorzulegen sowie jeden Eigentumswechsel, jede Veränderung der Grundstücksgröße bzw. der Vollgeschosse sowie jede Nutzungsänderung anzuzeigen.

§ 9 Billigkeitsmaßnahmen

(1) Übergroße Grundstücke, die nach der tatsächlichen Nutzung vorwiegend Wohnzwecken dienen oder in beplanten Gebieten dienen werden (Wohngrundstücke), werden nur begrenzt herangezogen. Als übergroß gelten solche Wohngrundstücke, die 30 v.H. oder mehr über der Durchschnittsgröße liegen.

(2) a) Die Durchschnittsgröße beträgt im Abrechnungsgebiet Benzingerode 947 m². In diesem Sinne übergroße Grundstücke werden mit ihrer Grundstücksfläche bis 1.232 m² in vollem Umfang, mit ihrer Grundstücksfläche von 1.232 bis 1.847 m² zu 50 v.H. und wegen einer darüber hinausgehenden Grundstücksfläche zu 30 v.H. des nach den Bestimmungen dieser Satzung zu berechnenden Straßenausbaubeitrages herangezogen.
b) Die Durchschnittsgröße beträgt im Abrechnungsgebiet Silstedt 980 m².

In diesem Sinne übergroße Grundstücke werden mit ihrer Grundstücksfläche bis 1.274 m² in vollem Umfang, mit ihrer Grundstücksfläche von 1.274 m² bis 1.911 m² zu 50 v.H. und wegen einer darüber hinaus gehenden Grundstücksfläche zu 30 v.H. des nach den Bestimmungen dieser Satzung zu berechnenden Straßenausbaubeitrages herangezogen.

c) Die Durchschnittsgröße beträgt im Abrechnungsgebiet Schierke 814 m².

In diesem Sinne übergroße Grundstücke werden mit ihrer Grundstücksfläche bis 1.059 m² in vollem Umfang, mit ihrer Grundstücksfläche von 1.059 m² bis 1.588 m² zu 50 v.H. und wegen einer darüber hinaus gehenden Grundstücksfläche zu 30 v.H. des nach den Bestimmungen dieser Satzung zu berechnenden Straßenausbaubeitrages herangezogen.

(3) Der Beitrag kann ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.

(4) Ist die Beitragseinziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, kann der Anspruch ganz oder zum Teil erlassen werden.

(5) Zur Vermeidung sozialer Härten kann im Einzelfall zugelassen werden, dass der Beitrag in Form einer Rente gezahlt wird (§ 13a Abs. 5 KAG LSA findet Anwendung).

(6) Stundung, Erlass und Verrentung sind schriftlich oder zur Niederschrift zu beantragen. Ein solcher Antrag muss die Gründe anführen, aus denen die Zahlung des Beitrages zum festgesetzten Zahlungstermin für den Beitragsschuldner eine unbillige Härte wäre.

§ 10 Überleitungsregelungen

(1) Um Doppelbelastungen von Beitragspflichtigen durch entstandene einmalige Straßenausbaubeiträge nach KAG-LSA bzw. Erschließungsbeiträge nach BauGB oder nachweisbare Kosten der erstmaligen Herstellung auf Grund öffentlich-rechtlicher Verträge, insbesondere Erschließungsverträge bzw. sonstige städtebauliche Verträge oder auf Grund eines Vorhaben- und Erschließungsplanes, zu vermeiden, werden die betroffenen Grundstücke bei der Ermittlung des wiederkehrenden Beitrags so lange nicht berücksichtigt, bis die Summe der wiederkehrenden Beiträge, die bei Berücksichtigung angefallen wären, den Beitrag bzw. die v. g. Kosten überschritten hat, längstens jedoch bis 20 Jahre nach der Entstehung des Beitrags- bzw. Kostenanspruchs.

(2) Stellt die Stadt von wiederkehrenden auf einmalige Straßenausbaubeiträge nach KAG-LSA um, sind vor der Umstellung geleistete wiederkehrende Straßenausbaubeiträge auf den nächsten Straßenausbaubeitrag anzurechnen, längstens jedoch bis zum Ablauf des 20. Jahres nach Entstehen des jeweiligen wiederkehrenden Beitrages.

§ 11 In-Kraft-Treten

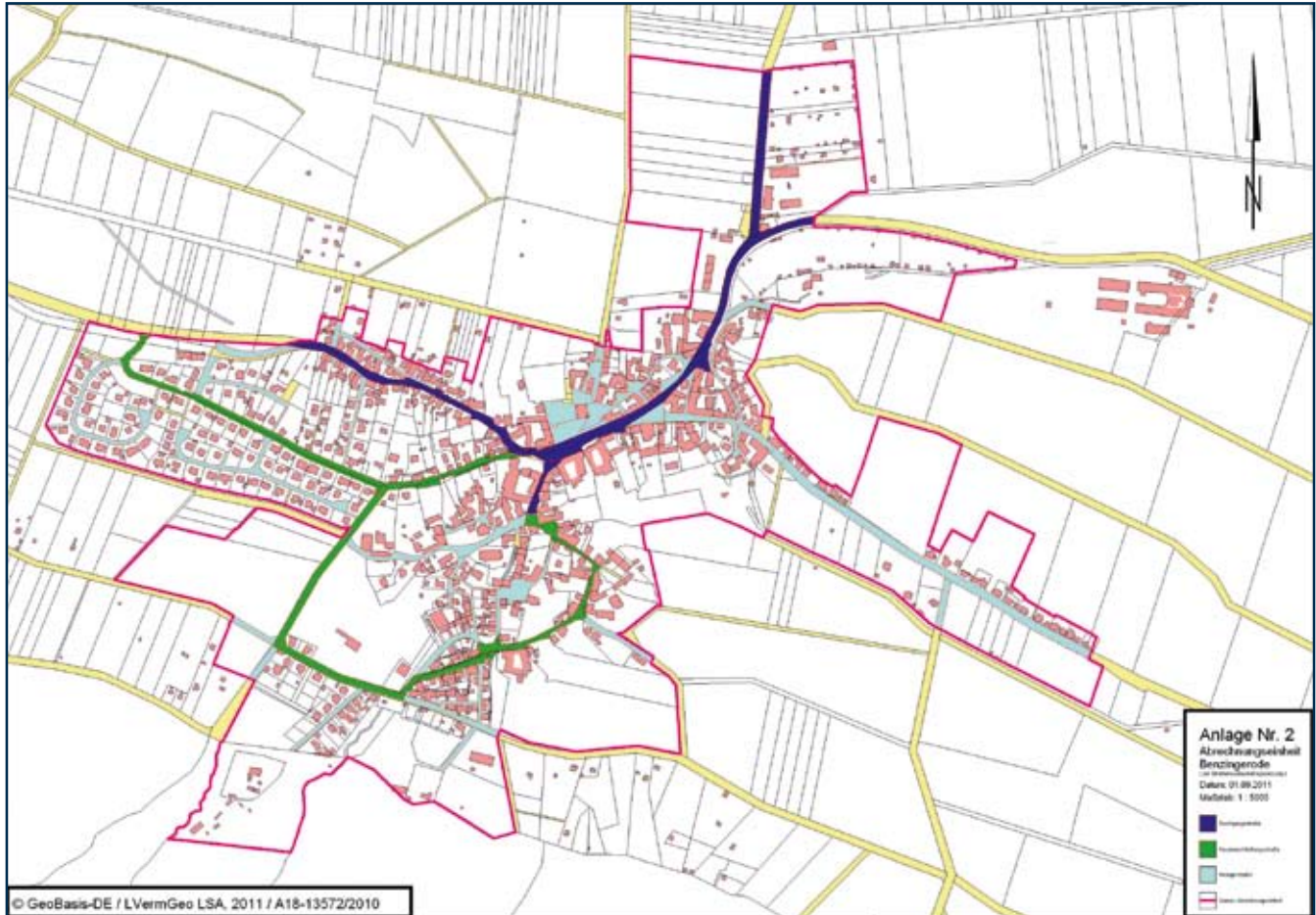
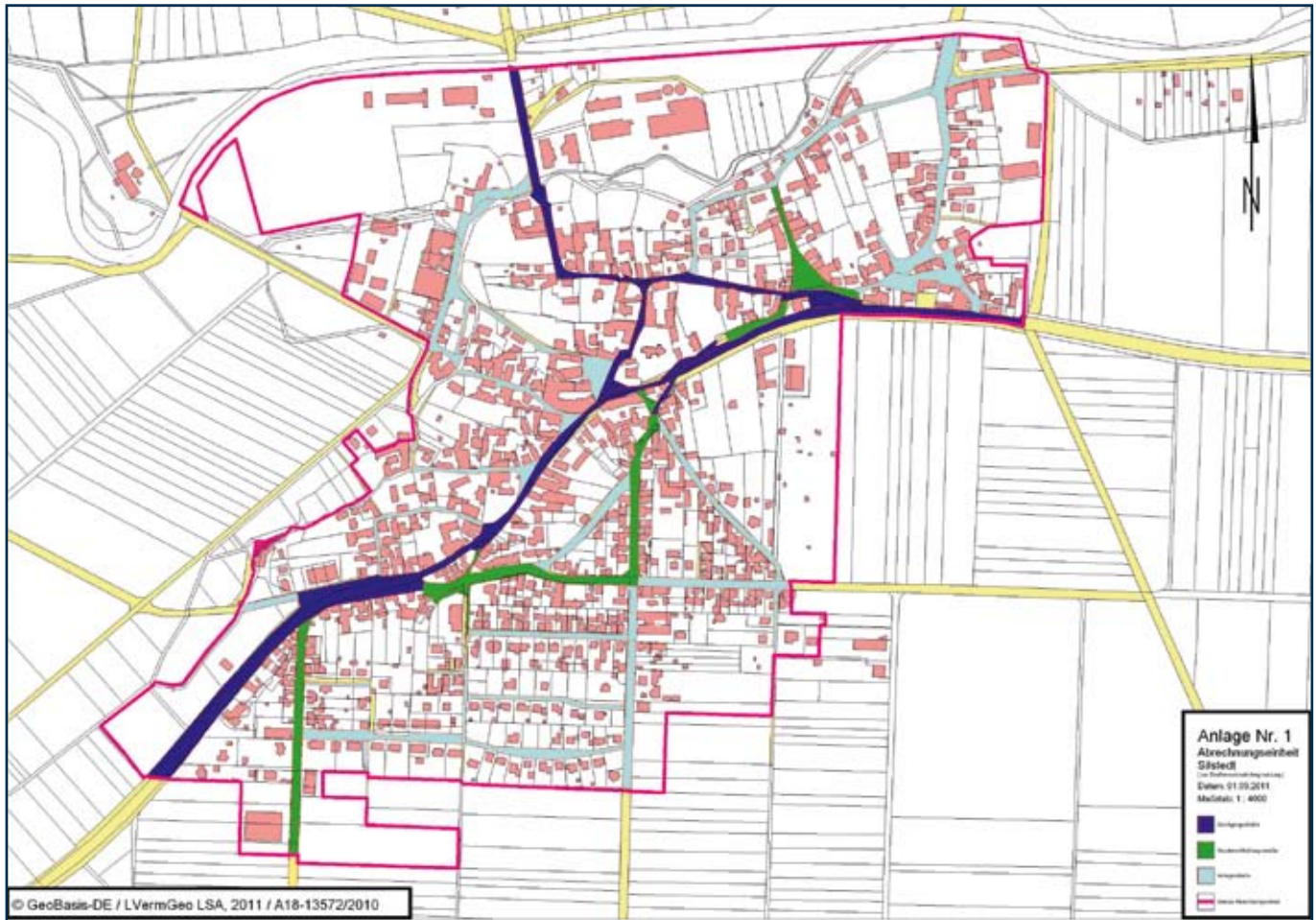
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

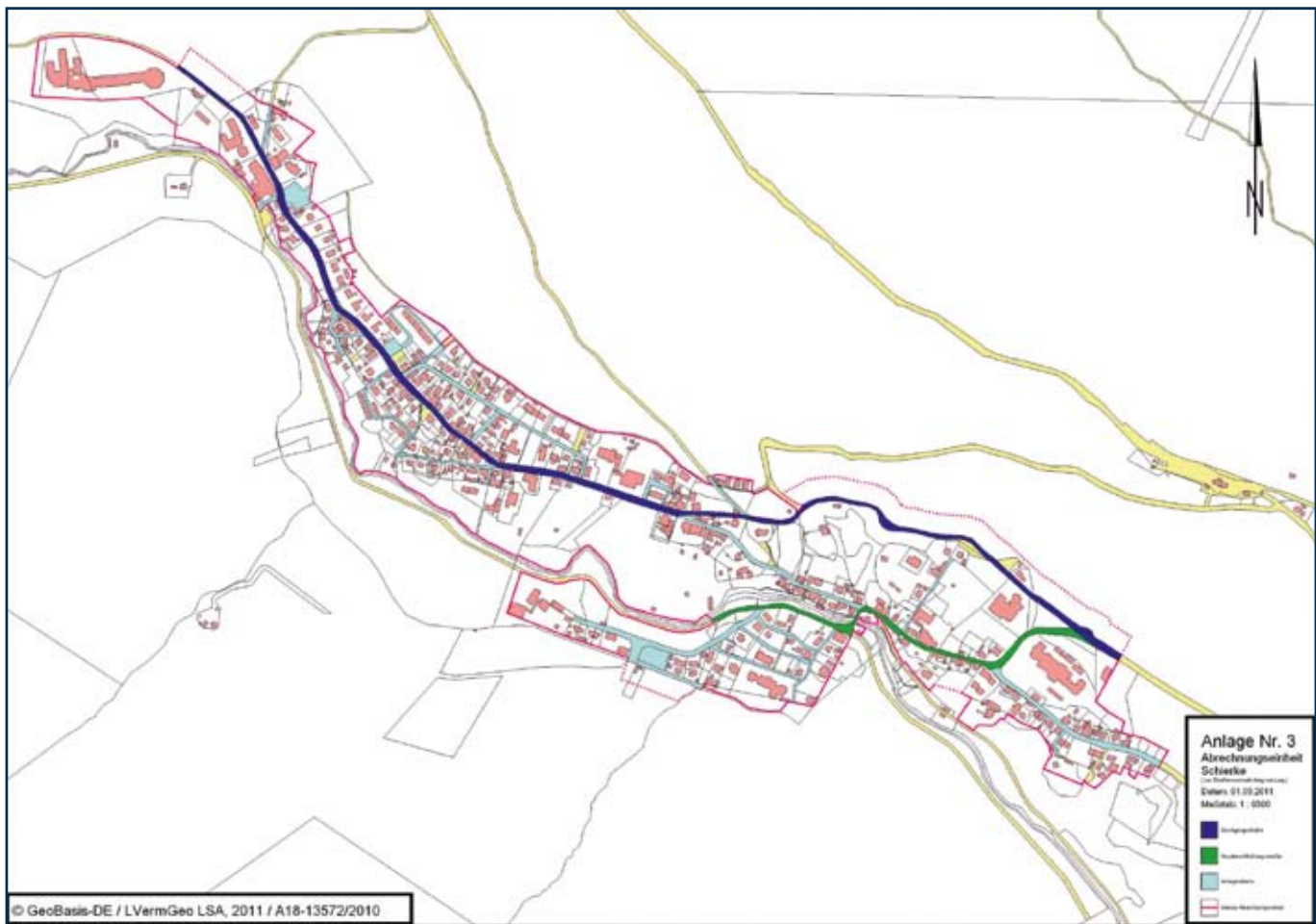
Gleichzeitig treten die Satzung vom 13.03.2001 in der Fassung der 5. Änderung vom 15.06.2005 und die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge nach § 6a KAG LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Schierke vom 25.09.2003 außer Kraft.

Wernigerode, 29.10.2011


Gaffert
Oberbürgermeister







Mitreden und Mitgestalten – das neue Stadtentwicklungskonzept

Die Stadt Wernigerode beabsichtigt im Zeitraum 2012 bis 2013 ein neues Stadtentwicklungskonzept zu erstellen. Mehrere Gründe sprechen für die Erarbeitung eines solchen Konzeptes. Zum einen die aktuelle Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt, die bis 2025 reicht und insgesamt einen weiteren Bevölkerungsrückgang, einhergehend mit einem Rückgang der Kinder und Jugendlichen und der Berufstätigen, bei einem gleichzeitig hohen Anteil der Seniorinnen und Senioren, erwarten lässt. Zum anderen sind zum Erreichen der Ziele im Bereich Energie- und Klimapolitik des Bundes, die Kommunen aufgefordert eigene Konzepte zu erstellen. Aber auch um den zu erwartenden Mobilitätsverhalten der Bevölkerung, den Erfordernissen von Handel, Gewerbe, Industrie und Tourismus gerecht werden zu können

sowie die geforderten immissionsschutzrechtlichen Belange einhalten zu können, sollen gemeinsam Strategien und Maßnahmen zur Lösung dieser Konflikte erarbeitet werden.

Aus diesem Grund wird beabsichtigt in drei Arbeitsgruppen, Städtebauliche Entwicklung, Verkehr und Mobilität sowie Energie und Klima, diese Konzepte zu erarbeiten. Teilnehmer in diesen Arbeitsgruppen sollten Stadträte, Vertreter der Wohnungsunternehmen, Mitarbeiter der Verwaltung, die zu beteiligten Fachbüros und Ver- und Entsorger sein.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ausdrücklich aufgefordert ebenfalls in den Arbeitsgruppen mitzuwirken. Wünschenswert aber nicht erforderlich ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 03943-654 616 oder per Mail unter mzagrodnik@stadt-wernigerode.de.

Erstmalige Treffen der Arbeitsgruppen sind vorgesehen für den:

23.02.2012 ab 16:00 Uhr, Energie und Klima, 23.02.2012 ab 17:30 Uhr, Verkehr und Mobilität,

28.02.2012 ab 17:00 Uhr, Städtebauliche Entwicklung.

In diesen Beratungen sollen Aufgabenstellungen für die Fachbüros und erste Schwerpunkte/-themen erarbeitet werden.

Alle Sitzungen finden im Neuen Rathaus, Schlachthofstraße 6 im Beratungsraum (2. Obergeschoss) statt.

Wir hoffen auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit. ■

Veranstaltungsplan Februar 2012 – Stadt Wernigerode

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de - Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2012)

Mittwoch, 01.02.2012

18:00 Uhr, Saal der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“, Bahnhofplatz 3 „Jugend musiziert“
Preisrägerkonzert
19:00 Uhr, Hochschule Harz, Rektoratsvilla (Haus 6), Raum 6.210, Friedrichstraße 57-59
Vernissage in der Rektoratsvilla
Eröffnung der Ausstellung „Imprints“
Die New Yorkerin Laurel Lueders zeigt Druckgrafik und digitale Fotomontagen.

Donnerstag, 02.02.2012

17:00 Uhr, Rathausaal, Markt 1
Doncalli Theater präsentiert das Märchen von

„Hänsel & Gretel“

Interaktives Märchenschauspiel für die ganze Familie.

Freitag, 03.02.2012

Schloß Wernigerode®
5. Harzer KulturWinter - Rauchsalonabend im Schloß Wernigerode®
Kurzführung durch das Schloß. Anschließend Geschichte und Geschichten um Schloß Wernigerode® bei einem Glas Rotwein am flackernden Kamin im Rauchsalon.

Samstag, 04.02.2012

Schloß Wernigerode®

5. Harzer KulturWinter - Robert Burns Supper im Schloß Wernigerode®

Schottischer Abend mit traditionellem Essen (inkl. 3-Gänge-Menü), launischen Reden und leckerem schottischen Whisky
10:00 – 14:00 Uhr, Kurpark Ortsteil Schierke
MDR Fernsehproduktion in Schierke – Wintermärchen 2012

Wettbewerb zwischen den „Schneeorten“ Schierke (LSA), Altenberg (Sachsen) und Oberhof (Thüringen), bei dem innerhalb von vier Stunden in jedem Ort eine Landschaft aus Eis & Schnee entstehen soll. Danach großes Iglufest mit Musik!
15:00 Uhr, Lindenhof

Kinderkarneval des Benzingeröder Carneval Club e.V.

19:11 Uhr, Kulturarena
Faschingsball des CCW
20:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im
HKH-Hotel Wernigerode
Eingang: Albert-Bartels-Straße
The Magic Tenors
The Absolutely Live-Tour mit Band

Sonntag, 05.02.2012

16:00 Uhr Lindenhof
Seniorenkarneval
des Benzingeröder Carneval Club e.V.
17:00 Uhr, Travel Charme Gothisches Haus, Lobby,
Wernigerode, Marktplatz 2
Soiree

Dienstag, 07.02.2012

Tourist-Information Wernigerode
Marktplatz 10
5. Harzer KulturWinter –
Auf der Suche nach dem Altstadtsschatz
Eine Schnitzeljagd durch die bunte Stadt
Wernigerode für die ganze Familie. Anschließend
süßer Abschluss mit Kakao und Keksen.
17:00 – 19:00 Uhr, Hochschule Harz, AudiMax
der „Papierfabrik“ (Haus 9)
GenerationenHochschule
Am Dienstag, dem 7. Februar, von 17 bis 19 Uhr
sind alle Interessierten herzlich zur zweiten
Vorlesung dieses Jahres ins AudiMax, Gebäude
„Papierfabrik“ (Haus 9), auf den Wernigeröder
Campus eingeladen.

Mittwoch, 08.02.2012

14:00 – 16:00 Uhr, Harzmuseum, Klint 10
5. Harzer KulturWinter – Gestalten einer
historischen Urkunde
Urkunden gestalten nach historischem Vorbild
mit Gänsefeder, Federhaltern und Tinte.
Gestalten von Initialen und Siegeln der Urkunde.

Freitag, 10.02.2012

19:30 Uhr, Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymna-
siums, 38855 Wernigerode, Westernstr. 29
Abschlusskonzert
mit Studierenden aus der Dirigentenklasse von
Prof. Lutz Köhler, UdK Berlin
F. Schubert: Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589, A.
Dvořák: Tschechische Suite op. 39

Samstag, 11.02.2012

Gaststätte Lindenhof
2. Sitzung Benzingeröder Carneval Club
Bahnhof Wernigerode
5. Harzer KulturWinter – Mit dem Traditionszug
zum Brocken
Nostalgische Reise mit dem Traditionszug der
Harzer Schmalspurbahnen GmbH zum Brocken,
dem höchsten Berg im Harz. Reiseleitung, Begrü-
ßungstrunk und Platzreservierung inkl. 1,5 Stun-
den Aufenthalt auf dem Brocken zur freien Verfü-
gung.
Gaststätte Lindenhof
Senioren - Carneval
Carneval Club Benzingerode
19:11 Uhr, Rathausaal
Prunksitzung des CCW
19:19 Uhr, Gaststätte Lindenhof
2. Sitzung des Benzingeröder Carneval Club e.V.

Sonntag, 12.02.2012

17:00 Uhr, Travel Charme Gothisches Haus, Lob-
by, Marktplatz 2, Wernigerode
Soiree

Dienstag, 14.02.2012

19:30 Uhr, Remise des Kunst und Kulturvereins
Marktstraße 1
Kleine Kammermusik in der Remise
Romantischer Sonatenabend Barbara Toppel
(Flöte), Nico Benadie (Klavier)

Freitag, 17.02.2012

19:30 Uhr, Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymna-
siums, Westernstr. 29
Stunde der Klassik
Konzertreihe des Fördervereins Kammerorchester
Wernigerode e.V. Philharmonisches Kammeror-
chester Wernigerode
Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner
Solist: Matthias Kirschner (Klavier)
W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 8 C-Dur KV 246
(„Lützow-Konzert“),
A. Vivaldi: Sinfonie C-Dur RV 719

Samstag, 18.02.2012

19:19 Uhr, Gaststätte Lindenhof
3. Sitzung des Benzingeröder Carneval Club e.V.
20:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im

HKH-Hotel Wernigerode,
Eingang: Albert-Bartels-Straße
Rock am Foyer
Rockmusik

Sonntag, 19.02.2012

17:00 Uhr, Travel Charme Gothisches Haus, Lobby,
Wernigerode, Marktplatz 2
Soiree

Montag, 20.02.2012

20:00 Uhr, Kulturarena
Rosenmontagssitzung des CCW

Donnerstag, 23.02.2012

19:30 Uhr, Remise des Kunst und Kulturvereins
Marco Seliger – Sterben für Kabul
Aufzeichnungen über einen verdrängten Krieg
Lesung mit dem Autor
Eintritt frei!

Samstag, 25.02.2012

20:00 – 22:00 Uhr, Remise des Kunst und Kultur-
vereins, Marktstraße 1
Jazz in der Remise
Klaus Heidenreich Quartet
Klaus Heidenreich - Posaune
Sebastian Sternal - Piano
Jonas Burgwinkel - Schlagzeug
Robert Landfermann - Bass

Sonntag, 26.02.2012

15:00 Uhr, Rathausaal, Markt 1
Familienkonzert: Klangforscher in der Werkstatt
Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner
Konzeption & Moderation: Lysann Weber & N.N.
16:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im
HKH-Hotel Wernigerode,
Eingang: Albert-Bartels-Straße
Pittiplatsch auf Reisen
Original Fernsehfiguren und Puppenspieler des
Pittiplatsch-Ensembles
17:00 Uhr, Travel Charme Gothisches Haus,
Lobby, Marktplatz 2, Wernigerode
Soiree

*Änderungen, Ergänzungen, Zusätze oder
Streichungen vorbehalten!*

Die Stadtbibliothek Wernigerode ist auf www.biblio24.de ab sofort 24 Stunden online

Die neue Onleihe steht ab sofort allen Lesern der Stadtbibliothek Wernigerode Tag und Nacht zur Verfügung. Damit gehört Wernigerode zu einer der 14 Kommunen in Sachsen-Anhalt, die ihren Lesern dieses Angebot bieten. 7 Tage in der Woche, täglich 24 Stunden ist es damit möglich, online eine Ausleihe vorzunehmen.

Die moderne Onleihe wurde am 13. Januar während eines Pressetermins in Anwesenheit des Landrates Dr. Michael Ermrich, des Oberbürgermeisters Peter Gaffert und Vertretern des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Stadtverwaltung Wernigerode freigeschaltet. Klaus Grünberg, Leiter der Stadtbibliothek Wernigerode betonte, dass insbesondere das Zurückgeben der Medien jetzt nicht mehr vergessen werden kann. „Ich bin mir sicher, dass das Zeitalter der eBooks einen radikalen Wandel für die Bibliothekslandschaft bedeutet“, so Grünberg. Beate Weberling, Leiterin der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken im Landesverwaltungsamt in Halle sieht in der neuen, vom Land geförderten Onleihe ein großes Potenzial. „60 bis 70 Prozent der Sachsen-Anhalter haben einen Internetzugang, diese sind alle potenzielle Leser der neuen Onleihe. Mehr als 8000 digitale Medien stehen den Lesern somit zur Verfügung“, so Weberling. In der neuen onlinebibliothek sachsen-anhalt können Sie digitale Medien wie eBooks, eAudios und ePaper ausleihen, indem Sie sie für eine zeitlich befristete Nutzung herunterladen.

Das Angebot steht kostenlos allen Inhabern eines gültigen Ausweises der teilnehmenden Bibliotheken, die Sie in der Rubrik „Verbundteilnehmer“ finden, zur Verfügung.

Wenn Sie das erste Mal die onlinebibliothek sachsen-anhalt nutzen, wird empfohlen, sich auf den Hilfeseiten zu informieren.

Die Onleihe – der kostenfreie Service Ihrer Bibliothek ist auch als Android App verfügbar.

Mit dieser App haben Sie Ihre lokale Bibliothek immer dabei. Stöbern Sie im Bibliotheksbestand und leihen Sie Ihre Bücher unterwegs oder zu Hause direkt auf Ihr Smartphone aus.

Wie in der webbasierten Onleihe steht Ihnen der ausgeliehene Titel kostenfrei für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung. Danach wird er automatisch aus der App gelöscht.

ANMELDEN

Um den Service nutzen zu können, müssen Sie Mitglied einer unterstützten Bibliothek sein. Benutzerdaten und Passwort erhalten Sie von Ihrer Bibliothek. Nutzen Sie die Onleihe bereits über Ihren Webbrowser, können Sie sich mit diesen Daten auch innerhalb der App anmelden.

BÜCHER LESEN

Sie können alle ausgeliehenen Titel direkt auf Ihrem Smartphone lesen, in dem Sie den Aldiko 2.0 oder den Bluefire eBook Reader installieren, die Sie kos-



Foto: Teilnehmer des Pressetermins zur Freischaltung der neuen Onleihe im Leserraum der Bibliothek

tenlos im Android Market erhalten. Bei Installation beider Reader haben Sie eine Auswahlmöglichkeit, bei Installation nur eines Readers wird dieser automatisch geöffnet.

Mit diesen neuen Möglichkeiten der digitalen Ausleihe kann man keinen Rückgabetermin mehr verpassen. Denn die Nutzung ist zeitlich befristet, danach erfolgt die Rückgabe automatisch.

Alle Informationen erhalten Sie auf www.biblio24.de, auf www.wernigerode.de, im Android Market: <https://market.android.com> oder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtbibliothek. ■ (pb)

Kirchliche Nachrichten – Februar 2012

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – ARCHE

Freitag, 3.02. 17.00 Uhr Pfadfinder
Sonntag, 5.02., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl+ Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen
Dienstag, 7.02., 19.00 Uhr, Bibelgespräch
Sonntag, 12.02., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen
Dienstag, 14.02., 19.00 Uhr, Bibelgespräch
Freitag, 17.02., 17.00 Uhr Pfadfinder
Samstag, 18.02., 19.00 Uhr Jugendtreff
Sonntag 19.02., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen
Dienstag, 21.02., 19.30 Uhr Bibelgespräch
Freitag, 24.02., 17.00 Uhr Pfadfinder
Samstag, 25.02., 19.00 Uhr, Jugendtreff
Sonntag, 26.02., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen
Dienstag, 28.02., 19.00 Uhr, Bibelgespräch

Gemeindeglieder:

Christoph Felchow, Marklingeröder Str. 7A,
38855 Wernigerode, Tel.: 03943-605217
Email: Christophfelchow@t-online.de

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft St. Georgii-Kapelle, Ilsenburger Str. 11

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr, parallel Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
So, 5.2.12, Familiengottesdienst G. Weber
So, 12.2.12, Sr. Christa Eichler
So, 19.2.12, G. Weber, anschließende Winterwanderung mit Grillen
So, 26.2.12, J. Fischer von Open Doors, verfolgte Christen weltweit

Die anderen Veranstaltungen:

Montag, 6.2.12, 18.00 Uhr
ök. Friedensgebet in der Theobaldikapelle
Montag, 6.2.12, 14.30 Uhr, Seniorennachmittag G. Weber
Dienstag, 7.2.12, 9.30 Uhr
Frauengebetkreis (überkonfessionell)
Donnerstag, 15.00 Uhr, Bibelgesprächskreis
Freitag, 19.00 Uhr, Selbsthilfegruppe Sucht BKD

Ev. Christuskirche Wernigerode-Schierke

Gottesdienste:

05.02.12 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Seyfert
12.02.12 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Podzun
19.02.12 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Bunke
19.02.12 10.00 Uhr
Gottesdienst im Schierker Pfarrhaus//Pfr. Podzun
26.02.12 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Sänger

Gemeindeglieder:

25.01.12 19.30 Uhr Gemeindegliederbesprechung
01.02.12 15.00 Uhr Gemeindegliederbesprechung im Schierker Pfarrhaus/Pfr. Podzun
15.02.12 15.00 Uhr Gemeindegliederbesprechung im Pfarrhaus der Christuskirche/Pfr. Podzun

Jugendarbeit:

Montag 17.00 Uhr Konfirmanden Kl. 8 im Pfarrhaus
18.00 Uhr Junge Gemeinde im Pfarrhaus

Arbeit mit Kindern

Donnerstag, 14.30 Uhr Christenlehre Kl. im Pfarrhaus / Frau Beutel

Kita:

Montag 15.00 Uhr Kleinkinderspieltunde in der Kita, Kirchstr. 18

Kirchenmusik:

Donnerstag 19.30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst in der

Liebfrauenkirche, Burgstraße
Sonntag, 05.02., 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 12.02., 10.00 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 19.02., 10.00 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 26.02., 10.00 Uhr, Gottesdienst

Friedensgebet:

Montag, 06.02., 18.00 Uhr, Theobaldikapelle

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde:

Mittwoch, 01.02. um 19.00 Uhr
Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus
Mittwoch, 08.02. um 15.00 Uhr
Frauenhilfe im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 08.02. um 20.00 Uhr
Männerrunde im Haus Gadenstedt
Montag, 13.02. um 19.30 Uhr
Sitzung des GKR im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 15.02. um 14.30 Uhr
Seniorentanzkreis (50 +) im Luthersaal
Mittwoch, 15.02. um 15.00 Uhr
Handarbeitskreis im Haus Gadenstedt
Montag, 27.02. um 19.30 Uhr
Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus
Montag, 27.02. um 20.00 Uhr
Frauenkreis im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 29.02. um 15.00 Uhr
Gemeindegliederbesprechung im Haus Gadenstedt
jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Jugendtreff für Jugendliche ab 8. Klasse, Haus Gadenstedt (außer am 09.02.)

Gemeindegliederbesprechung:

Mittwoch, 29.02. um 19.00 Uhr
im Haus Gadenstedt, Oberpfarrkirchhof 13

Christenlehre jeden Dienstag (außer am 07.02.)

1. – 2. Klasse um 15.00 Uhr
3. – 5. Klasse um 16.00 Uhr
jeweils im Haus Gadenstedt, Oberpfarrkirchhof 12

Konfirmandenstunde jeden Montag

(außer am 06.02.)
7. Klasse um 16.30 Uhr
8. Klasse um 17.30 Uhr
jeweils im Haus Gadenstedt, Oberpfarrkirchhof 12

Teenie-Kirche für Mädchen und Jungen der

6. Klasse am Freitag, dem 24.02. von 16.00 - 17.30 Uhr im Pfarrhaus St. Johannis, Pfarrstraße 24

Konzert: Jugendchor des Orthodoxen

Gymnasium Nowosibirsk
Samstag, 04.02., 15.00 Uhr, Liebfrauenkirche, Burgstraße, Gesänge und Lieder in der Tradition des russischen Volkes

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise:

Flötenensemble, montags, 19.30 Uhr
Kinderchor I, donnerstags, 15.30 Uhr
Kinderchor II, donnerstags, 16.30 Uhr
Kirchenchor, donnerstags, 19.00 Uhr
Ökumenischer Bläserkreis, freitags, 18.00 Uhr
jeweils im Saal Haus Gadenstedt
Kantorei, dienstags, 19.30 Uhr, Luthersaal

„Harzer Tafel“, 09. und 23.02. jeweils ab 10.30 Uhr im Haus Gadenstedt

„Ökumenische Wärmestube“: jeden Montag und Mittwoch ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Änderungen sind vorbehalten

Weitere Informationen der Kirchengemeinde auf der Internetseite: www.sylvestri-liebfrauen-wernigerode.de und im Gemeindebrief

Montag, 15.00 Uhr Kleinkinderspieltunde in der Kita, Kirchstr. 18

Kirchenmusik

Donnerstag 19.30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 05.02.12, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Martin-Luther-Saal;
Pfn. Dr. H. Liebold
Sonntag, 12.02.12, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Martin-Luther-Saal;
Theol.-Stud. Lars Fiedler
Sonntag, 19.02.12, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst im Martin-Luther-Saal;
Pfn. Dr. H. Liebold
Sonntag, 26.02.12, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im Martin-Luther-Saal; Pfn. Dr. H. Liebold

Weitere Veranstaltungen in der Johannisgemeinde:

Mittwoch, 01.02.12, 15.00 Uhr
Gemeindegliederbesprechung
Mittwoch, 15.02.12, 14.30 Uhr
Seniorentanz mit Frau Damm im Martin-Luther-Saal
Donnerstag, 23.02.12, 15.00 Uhr
Bibelstunde im Seniorenzentrum Stadtfeld;
Pfn. Dr. H. Liebold
Dienstag, 28.02.12, 15.45 Uhr
Bibelstunde im Seniorenzentrum „Burgbreite“;
Pfn. Dr. H. Liebold
Mittwoch, 29.02.12, 20.00 Uhr
Mediumkreis zum Thema „Bibliolog“ mit Susanne Ristau im Martin-Luther-Saal

Regelmäßiges (außer in den Ferien):

Jeden Montag:
Christenlehre: Kl. 1 bis 2 um 15.00 Uhr
Kl. 3 bis 5 um 16.00 Uhr

Jeden Mittwoch:
Krabbelgruppe um 09.30 Uhr

Konfirmandenstunde:
Klasse 7 um 17.00 Uhr
Klasse 8 um 18.00 Uhr
Jugendkreis ab Klasse 9 um 19.15 Uhr

Jeden Donnerstag:
Chorprobe des St.-Johannis-Chores im Martin-Luther-Saal: um 19.00 Uhr

Neuapostolische Kirche Wernigerode Lüttgenfeldstraße 3b, 38855 Wernigerode

Gottesdienste:

jeden Sonntag 9.30 Uhr
jeden Mittwoch 20.00 Uhr

Chorproben:

Kinderchor jeden Sonntag um 9.00 Uhr
Gemeindechor jeden Montag um 19.30 Uhr

Kinderunterricht in verschiedenen Altersgruppen:

Sonntagsschule für die Gruppen I, II und III jeden Sonntag während des Gottesdienstes außer in den Ferien
Zentraler Religionsunterricht in der Gemeinde Halberstadt am 12.02.2012
Zentraler Konfirmandenunterricht am 12.02.2012

Sonstige Veranstaltungen:

Andacht am Dienstag, 21. Februar 2012 19.30 Uhr in der Kurklinik Blankenburg

GRATIS nur an diesem Tag:
Nachhilfe-Start-Gutschein

studienkreis
... und Lernen wird einfach

1 Tag der offenen Tür
Sa., 4. Februar, 10-14 Uhr

TÜV-geprüfte Qualität: Studienkreis Wernigerode
Burgstraße 52, 03943/63 28 42
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten



 **das mathestudio**

NACHHILFE
Mathematik, Physik, Englisch

für

- **Gymnasium**
- **Sekundarschule**
- **Grundschule** (Mathematik)

Einzel- und Gruppenunterricht
Anmeldungen

von 14 - 17 Uhr oder nach telefonischer Rücksprache
informieren Sie sich unter www.nachhilfe-anger.regional.de

sabine anger · forckestraße 2
38855 wernigerode · tel. 03943 - 557398

Preiswerte Berufsbekleidung in großer Auswahl



Mitschurin
GALABAU & TECHNIK e.G.

Dornbergsweg 38 · 38855 Wernigerode
☎ 03943 21121, 500022 · Fax 03943 500021

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr
www.mitschurin.de

BESUCHEN SIE EINE DER MODERNSTEN BRAUEREIEN EUROPAS!



Erleben Sie hautnah, wie aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen unser erfrischend echtes Hasseröder entsteht. Ganz egal ob mit Freunden, Ihrem Team oder Ihrem ganzen Verein, besuchen Sie die hochmoderne Hasseröder Brauerei in Wernigerode mit bis zu 40 Personen (Mindestalter: 18 Jahre). Wir freuen uns auf Sie!

BRAUEREIFÜHRUNGEN

Mo.-Fr. mehrmals täglich, 12,90 Euro p.P.
Sa. auf Anfrage (Apr.-Okt.)

Telefon: 03943/936-219

E-Mail: Besichtigung@hasseroeder.de

Anmeldung unbedingt erforderlich.

FAN-SHOP

Der Hasseröder Shop ist nach den Führungen geöffnet.

HASSERÖDER BRAUEREI

Auerhahnring 1, 38855 Wernigerode
www.hasseroeder.de



STYLE Vorteil bis zu 3.200 €¹.
Im optionalen „All-Inclusive-Paket“²
mit günstiger Finanzierung.



Schöner fahren.

Sofort verfügbar!
Solange der Vorrat reicht.

Golf STYLE 1.4 TSI, 90 kW (122 PS), 6-Gang, 4-türig

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 8,2/außerorts 5,1/kombiniert 6,2/CO₂-Emission kombiniert 144 g/km. **Ausstattung:** United Grey Metallic, elektrische Fensterheber, Berganfahrassistent, elektronisches Stabilisierungsprogramm mit Gegenlenkunterstützung inkl. Komfortbremsassistent, ABS, EDS, ASR, Kopfairbagsystem für Front- und Fondpassagiere inkl. Seitenairbags vorn und vieles mehr

Hauspreis:	20.699,- €	Laufzeit:	48 Monate
inkl. Überführungskosten		Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Anzahlung:	2.055,- €	Schlussrate:	10.387,96 €
Nettodarlehensbetrag:	18.644,- €	Darlehenssumme:	19.747,96 €
Sollzins (gebunden):	1,88 %		
Effektiver Jahreszins:	1,90 %		
		48 Monatsraten à	195,- €

¹ Maximaler Preisvorteil von bis zu 3.200 € am Beispiel des STYLE Sondermodells Golf in Verbindung mit dem optionalen „STYLE PLUS Paket“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline. ² Das optionale „All-Inclusive-Paket“ vollendet den STYLE mit einer attraktiven Finanzierung, Kreditabsicherung auch bei Arbeitslosigkeit und – in Verbindung mit Garantieverlängerung sowie Wartung und Inspektion – einer Kfz-Haftpflicht/-Vollkasko zum Sondertarif für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden, für ausgewählte Modelle. Versicherungsleistungen gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG (für Haftpflicht/Vollkasko) bzw. der Volkswagen Versicherung AG (Garantieverlängerung) und der Cardif Allgemeine Versicherung/Cardif Lebensversicherung, Stuttgart: HRB 18173/18182 (Kreditabsicherung). Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei Ihrem teilnehmenden Volkswagen Partner. Abb. zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner Autohaus Wernigerode GmbH

Dornbergsweg 45, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 / 533-0, www.ah-wernigerode.de